
Subject: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Legende](#) on Wed, 10 Sep 2014 14:20:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie immer sehr empfehlenswert !

<http://www.youtube.com/watch?v=HoualzzzzIE&feature=youtu.be>

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [PeterNorth](#) on Wed, 10 Sep 2014 16:02:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hab jedesmal Gänsehaut wenn der Gysi redet

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [PeterNorth](#) on Wed, 10 Sep 2014 16:22:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Das Wort hat nun die Bundeskanzlerin Fr. Angela Merkel" darauf kann ich verzichten

es ist schon erschreckend, wie rechthaberisch unsere Regierung gegenüber Gregor Gysi, der mit einem Sturm von Weisheit und Politikgeschichte die Fehler der letzten Jahre und Jahrzehnte hier vorlegt, und die damals und auch heute Verantwortlichen hämisch und ignorant, fast wie in einer Schulklasse verspottend diesem gegenüberstehen obwohl sie nichts , aber überhaupt gar nichts dagegen vorbringen können denn es ist ja auch so und daran kann man nur dumm grinsen .. so wie es unsere gute Fr. Dr. (!) Angela Merkel hier ständig macht. Der Gysi wäre der einzig denkbare Bundeskanzler für mich. Aber ich finde, dass er einfach in der falschen Partei ist.

egal... ich finde

...."Deutschland schafft sich ab" ...daran habe ich noch nie gezweifelt (PUNKT!)

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Wed, 10 Sep 2014 19:05:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/gregor-gysi-staatsanwaltschaft-verschiebt-entscheidung-a-969289.html>

http://www.verteidiger-berlin.info/docs/falschaussage-meineid.php#Strafmass_Meineid

Was ist das Strafmaß bei einem Meineid?

Bei einem Meineid handelt es sich um ein Verbrechen. Das Gesetz sieht als Strafe Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr vor. Dies bedeutet, dass eine Geldstrafe und Freiheitsstrafe von unter einem Jahr nicht möglich ist.

Der Ausschuß für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung (1. Ausschuß) hat in seiner 87. Sitzung am 8. Mai 1998 im Überprüfungsverfahren gemäß § 44b Abs. 2 Abgeordnetengesetz mit der in Nummer 1 der Richtlinien des Überprüfungsverfahrens vorgesehenen Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder eine inoffizielle Tätigkeit des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi für das Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik als Erwiesen festgestellt.

Ein Drecksack bleibt ein Drecksack auch wenn er noch so eloquent rüberkommt

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Kaiza](#) on Wed, 10 Sep 2014 19:24:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich sag nur

"IM Notar"

(IM = Inoffizieller Mitarbeiter der Stasi)

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Trinitas](#) on Wed, 10 Sep 2014 19:48:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wo Gysi recht hat, da hat er Recht...

@PeterNorth

Zitat:...."Deutschland schafft sich ab" ...daran habe ich noch nie gezweifelt (PUNKT!) angesichts der erschreckenden Pläne zur Privatisierung und der Aushöhlung des Rechtsstaates könnte man fast meinen, dass das genauso gewollt ist, denn wie sollte man es anders interpretieren, die Unbeirrbarkeit, mit der unser Staat Schritt um Schritt demontiert wird.

@Kaiza und @netcat

was hat denn das mit Gysis im Beitrag gezeigter Analyse zur Situation im Bundestag zu tun?
Wird das jetzt dadurch falsch?

Und eines generell- bitte nicht falsch verstehen und bitte nicht aufregen:

Aber ich glaube, ihr habt keine Ahnung, wie Stasi zu DDR-Zeiten funktioniert hat und was das für Leute bedeutete, die in irgend einer Weise mit denen gewollt oder ungewollt zu tun hatten, weil man was von denen wollte...

Gauck ist doch ebenso mit der Stasi auf Du und Du gewesen- wie heißt es? Er war ein Stasibegünstigter... Nun zeigt er sein falsches pastorales Lächeln bzw. Zähnefletschen als Bundespräsident aller Deutschen und kein Hahn kräht danach. Kann es sein, dass er es beizeiten (oder eigentlich immer schon) einfach verstanden hat, auf das richtige Pferd zu setzen? Also eine Eigenschaft, welche die einen als clever bezeichnen würden und andere als abgeschmackt und inakzeptabel.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [PeterNorth](#) on Wed, 10 Sep 2014 19:58:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Trinitas

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Legende](#) on Wed, 10 Sep 2014 19:59:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Wed, 10 September 2014

21:05<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/gregor-gysi-staatsanwaltschaft-verschiebt-entscheidung-a-969289.html>

Ähm wieso kommst mit einer Quelle das vor 5 Monaten war?

Das Gericht hat aktuell beantragt, dass alle Daten gelöscht werden müsse.

In dem Vortrag hat Gysi gesagt bzw. in jedem Bundesland geschrieben, dass sämtliche Unterlagen gelöscht werden müsse, darauf

haben die Bundesländer gesagt " Wir haben nie abgehört oder dergleichen " so ähnlich halt...Bis auf Bayern, die wollen das Urteil nicht

akzeptieren und Gysi hat erneut mit Klagen gedroht und wird auch in Bayern klagen, als letztes

Bundesland..

Ich bin auch nicht zu 100% Fan von die Linke, da gibt es auch mehrere Dinge die ich nicht so gern mag,
aber besser als jede andere Partei Deutschlands

In Thüringen wird es wohl zu Rot-Rot mit dem ersten Linken Minister Präsident. Gabriel gab schon mal grünes Licht dafür..

In Brandenburg ist dieses Szenario dann ebenfalls nicht mehr unwahrscheinlich.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 11 Sep 2014 00:28:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was glauben hier eigentlich manche was man in der DDR alles tun musste um Karriere zu machen? Son Westler der keine Ahnung hat verurteilt einen ehem. Stasi Mitarbeiter schnell mal, zumal er meines Wissens nach kein Spitzel war.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Thu, 11 Sep 2014 06:46:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Wed, 10 September 2014 21:59netcat schrieb am Wed, 10 September 2014 21:05<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/gregor-gysi-staatsanwaltschaft-verschiebt-entscheidung-a-969289.html>

Ähm wieso kommst mit einer Quelle das vor 5 Monaten war?

Das Gericht hat aktuell beantragt, dass alle Daten gelöscht werden müsse.

In dem Vortrag hat Gysi gesagt bzw. in jedem Bundesland geschrieben, dass sämtliche Unterlagen gelöscht werden müsse, darauf haben die Bundesländer gesagt " Wir haben nie abgehört oder dergleichen " so ähnlich halt...Bis auf Bayern, die wollen das Urteil nicht akzeptieren und Gysi hat erneut mit Klagen gedroht und wird auch in Bayern klagen, als letztes

Bundesland..

Ich bin auch nicht zu 100% Fan von die Linke, da gibt es auch mehrere Dinge die ich nicht so gern mag,
aber besser als jede andere Partei Deutschlands

In Thüringen wird es wohl zu Rot-Rot mit dem ersten Linken Minister Präsident. Gabriel gab schon mal grünes Licht dafür..

In Brandenburg ist dieses Szenario dann ebenfalls nicht mehr unwahrscheinlich.

Es geht nicht um die Verfassungsschutzbeobachtung der Linken, es geht um einen wahrscheinlichen Meineid den Herr Gysi bezüglich seiner Stasi Mitarbeit geleistet hat.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Thu, 11 Sep 2014 06:52:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 11 September 2014 02:28Was glauben hier eigentlich manche was man in der DDR alles tun musste um Karriere zu machen? Son Westler der keine Ahnung hat verurteilt einen ehem. Stasi Mitarbeiter schnell mal, zumal er meines Wissens nach kein Spitzel war.

Es geht nicht um die normalen Mitläufer in einer Diktatur wie der DDR. Es geht um einen Spitzel der Staatssicherheit, Nachfolgeorganisation der Gestapo, der sich heute als Moralapostel vorne hinstellt und die Welt erklärt. Da könnte ich nun mal kotzen

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Thu, 11 Sep 2014 07:06:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=Knorkell schrieb am Thu, 11 September 2014 02:28]Was glauben hier eigentlich manche was man in der DDR alles tun musste um Karriere zu machen? Son Westler der keine Ahnung hat verurteilt einen ehem. Stasi Mitarbeiter schnell mal, zumal er meines Wissens nach kein Spitzel war.[/quote]

Wie oben bereits geschrieben:

Der Ausschuß für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung (1. Ausschuß) hat in

seiner 87. Sitzung am 8. Mai 1998 im Überprüfungsverfahren gemäß § 44b Abs. 2 Abgeordnetengesetz mit der in Nummer 1 der Richtlinien des Überprüfungsverfahrens vorgesehenen Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder eine inoffizielle Tätigkeit des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi für das Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik als Erwiesen festgestellt.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 11 Sep 2014 10:31:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 08:52Knorkell schrieb am Thu, 11 September 2014 02:28Was glauben hier eigentlich manche was man in der DDR alles tun musste um Karriere zu machen? Son Westler der keine Ahnung hat verurteilt einen ehem. Stasi Mitarbeiter schnell mal, zumal er meines Wissens nach kein Spitzel war.

Es geht nicht um die normalen Mitläufer in einer Diktatur wie der DDR. Es geht um einen Spitzel der Staatssicherheit, Nachfolgeorganisation der Gestapo, der sich heute als Moralapostel vorne hinstellt und die Welt erklärt. Da könnte ich nun mal kotzen

Komisch ich hatte immer den Eindruck die meisten Ex-SED`ler wären heute in der DKP und der MLPD. Aber der gemeine Motzer kennt solche Parteien natürlich nicht wirklich. In der Linken wirst du alles in allem nicht viele SED Mitglieder finden. Die Betonköpfe der SED (Mitglieder nicht Funktionäre) wären niemals in eine Lafontaineartei gegangen. Er selbst war von 95 bis 99 Vorsitzender der SPD. Das war kein Kommunist der war immer Sozialdemokrat. Die Linke ist heute das was die SPD nach dem Krieg mal war. Nur sind halt dennoch viele dumme Kommunisten und Träumer drin, im Osten und auf Kommunalebene machen die teilweise gute Arbeit. Auf Landesebene? Nicht wählbar...wenn vllt. rein idealistisch gesehen wählbarer als der Rest. Ich wähle nur noch taktisch.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 11 Sep 2014 10:33:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 09:06]Knorkell schrieb am Thu, 11 September 2014 02:28Was glauben hier eigentlich manche was man in der DDR alles tun musste um Karriere zu machen? Son Westler der keine Ahnung hat verurteilt einen ehem. Stasi Mitarbeiter schnell mal, zumal er meines Wissens nach kein Spitzel war.[/quote]

Wie oben bereits geschrieben:

Der Ausschuß für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung (1. Ausschuß) hat in seiner 87. Sitzung am 8. Mai 1998 im Überprüfungsverfahren gemäß § 44b Abs. 2

Abgeordnetengesetz mit der in Nummer 1 der Richtlinien des Überprüfungsverfahrens vorgesehenen Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder eine inoffizielle Tätigkeit des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi für das Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik als Erwiesen festgestellt.

Das ist bekannt, aber welcher Tätigkeit genau ist er dort nachgegangen? Vermutlich hat er Klienten verraten oder es bietet sich an ihm das vorzuwerfen, mir egal ich bin aus der Partei raus.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Thu, 11 Sep 2014 10:53:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=Knorkell schrieb am Thu, 11 September 2014 12:33]netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 09:06Knorkell schrieb am Thu, 11 September 2014 02:28Was glauben hier eigentlich manche was man in der DDR alles tun musste um Karriere zu machen? Son Westler der keine Ahnung hat verurteilt einen ehem. Stasi Mitarbeiter schnell mal, zumal er meines Wissens nach kein Spitzel war.[/quote]

Wie oben bereits geschrieben:

Der Ausschuß für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung (1. Ausschuß) hat in seiner 87. Sitzung am 8. Mai 1998 im Überprüfungsverfahren gemäß § 44b Abs. 2 Abgeordnetengesetz mit der in Nummer 1 der Richtlinien des Überprüfungsverfahrens vorgesehenen Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder eine inoffizielle Tätigkeit des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi für das Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik als Erwiesen festgestellt.

Das ist bekannt, aber welcher Tätigkeit genau ist er dort nachgegangen? Vermutlich hat er Klienten verraten oder es bietet sich an ihm das vorzuwerfen, mir egal ich bin aus der Partei raus.

Er hat seine Klienten verraten, über Robert Havemann und andere Kritiker muss es ganze Schrankwände an Informationen aus der Ecke IM Notar, Gregor etc. geben. Er hat seine Klienten verraten weil er Karriere machen wollte. Damit kann und muss man leben, aber sich jetzt hinzustellen und den Anwalt der "kleinen Leute" zu spielen ist zynisch und verachtenswert Mein Vater war noch "Republikflüchtling" und meine Stiefschwester ist auf das Übelste von der Stasi in die Mangel genommen worden, Typen wie der Gysi haben da kräftig mitgeholfen.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Trinitas](#) on Thu, 11 Sep 2014 11:44:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@netcat

Zitat: Er hat seine Klienten verraten, über Robert Havemann und andere Kritiker muss es ganze Schrankwände an Informationen aus der Ecke IM Notar, Gregor etc. geben. Er hat seine Klienten verraten weil er Karriere machen wollte. Damit kann und muss man leben, aber sich jetzt hinzustellen und den Anwalt der "kleinen Leute" zu spielen ist zynisch und verachtenswert. Ich will jetzt nicht Gysi verteidigen- das kann der selber viel besser, als Anwalt.

Aber woher willst Du das alles so genau herwissen- warst Du dabei? Hast Du persönlich entsprechende originale Dokumente gesehen, die das im Zusammenhang belegen?

Warst Du schon einmal in einer Filiale von: "Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik"- also der ehemaligen Gauck- Behörde (ein Witz an sich) und hast Deine Akten eingesehen- falls es welche geben könnte bzw. Du alt genug bist, dass welche über Dich angelegt sein könnten?

Nur damit Du mal eine Vorstellung bekommst, wie die überhaupt aussehen und was enthalten ist- bzw. was schwarz ausgestrichen/verdeckt ist... Frag doch mal Deinen Stiefvater- evt. hat er schon einmal Einsicht genommen oder Deine Stiefschwester.

Wer als Anwalt Dissidenten und Leute mit politischen Problemen in der DDR "verteidigt" hat, der hatte in der Regel auch mit der Stasi zu tun. Ob er wollte oder nicht- da haben die nicht erst gefragt.

Da von seiten der Stasi über alles genau nach konspirativen Methoden (Decknamen etc.) Protokoll geführt wurde, ist es sehr wahrscheinlich, dass auch Vorgänge aufgezeichnet wurden, bei den Gysi als Anwalt beteiligt war. Man konnte übrigens auch ohne sein Einverständnis oder Wissen IM sein- im Prinzip jeder, von dem die Stais Wissen abschöpfte. Dabei spielte es keine Rolle, ob derjenige mit den Informationen nun anderen geschadet hat oder ob er bewußt nur etwas sagte, was niemandem vordergründig schaden konnte. Deswegen war man trotzdem in der Kategorie eines IM.

Und nun? Will man das jetzt diesen Menschen vorwerfen? Wie hätten denn deren Alternativen ausgesehen- mal konkret bei Dir nachgefragt? Wie hättest Du Dich verhalten- ganz konkret? Damit auch das klar gesagt ist. Niemand mag Denunzianten. Erst recht solche nicht, die das möglicherweise noch wegen kleinlicher persönlicher Vorteile wegen tun, andere zu verraten. Denunzianten sind einfach untere Schublade. Dennoch gibt es sie, auch heute. Leute verraten andere aus verschiedensten Gründen an Behörden etc.- manchmal aus reiner Boshaftigkeit. Das ist also kein Phänomen der DDR oder des sozialistischen Blocks. Es ist eine häßliche menschliche Schwäche.

Zitat: Mein Vater war noch "Republikflüchtling" und meine Stiefschwester ist auf das Übelste von der Stasi in die Mangel genommen worden, Typen wie der Gysi haben da kräftig mitgeholfen. Vor dem Hintergrund kann ich Deine Aversion verstehen, aber ein Zusammenhang zu Gysi kann ich nicht sehen.

Und persönlich glaube ich, dass die heutigen Geheimdienste um nichts humaner oder weniger perfide sind, als es die Stasi mit ihren Möglichkeiten war. Wenn man in deren Mühlen gelangt, kann man sich "beglückwünschen", auch heute.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Thu, 11 Sep 2014 18:45:52 GMT

Trinitas schrieb am Thu, 11 September 2014 13:44@netcat

Zitat:Er hat seine Klienten verraten, über Robert Havemann und andere Kritiker muss es ganze Schrankwände an Informationen aus der Ecke IM Notar, Gregor etc. geben. Er hat seine Klienten verraten weil er Karriere machen wollte. Damit kann und muss man leben, aber sich jetzt hinzustellen und den Anwalt der "kleinen Leute" zu spielen ist zynisch und verachtenswert
Ich will jetzt nicht Gysi verteidigen- das kann der selber viel besser, alsAnwalt.
Aber woher willst Du das alles so genau herwissen- warst Du dabei? Hast Du persönlich entsprechende originale Dokumente gesehen, die das im Zusammenhang belegen?

Hier kannst du viel erfahren:

<http://www.vos-ev.de>

oder direkt betroffen vom feinen Herrn Anwalt der Armen:

<http://www.freiewelt.net/nachricht/buergerrechtlerin-lengsfeld-zeigt-gysi-an-21909/>

Sobald die Staatsanwaltschaft Hamburg endlich Anklage erhebt ist der Gysi weg vom Fenster.
ENDLICH!

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [PeterNorth](#) on Thu, 11 Sep 2014 19:49:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 20:45Trinitas schrieb am Thu, 11 September 2014 13:44@netcat

Zitat:Er hat seine Klienten verraten, über Robert Havemann und andere Kritiker muss es ganze Schrankwände an Informationen aus der Ecke IM Notar, Gregor etc. geben. Er hat seine Klienten verraten weil er Karriere machen wollte. Damit kann und muss man leben, aber sich jetzt hinzustellen und den Anwalt der "kleinen Leute" zu spielen ist zynisch und verachtenswert
Ich will jetzt nicht Gysi verteidigen- das kann der selber viel besser, alsAnwalt.
Aber woher willst Du das alles so genau herwissen- warst Du dabei? Hast Du persönlich entsprechende originale Dokumente gesehen, die das im Zusammenhang belegen?

Hier kannst du viel erfahren:

<http://www.vos-ev.de>

oder direkt betroffen vom feinen Herrn Anwalt der Armen:

<http://www.freiewelt.net/nachricht/buergerrechtlerin-lengsfeld-zeigt-gysi-an-21909/>

Sobald die Staatsanwaltschaft Hamburg endlich Anklage erhebt ist der Gysi weg vom Fenster.
ENDLICH!

so ein Schmarrn....

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Thu, 11 Sep 2014 19:54:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Thu, 11 September 2014 21:49netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 20:45Trinitas schrieb am Thu, 11 September 2014 13:44@netcat

Zitat:Er hat seine Klienten verraten, über Robert Havemann und andere Kritiker muss es ganze Schrankwände an Informationen aus der Ecke IM Notar, Gregor etc. geben. Er hat seine Klienten verraten weil er Karriere machen wollte. Damit kann und muss man leben, aber sich jetzt hinzustellen und den Anwalt der "kleinen Leute" zu spielen ist zynisch und verachtenswert Ich will jetzt nicht Gysi verteidigen- das kann der selber viel besser, alsAnwalt.

Aber woher willst Du das alles so genau herwissen- warst Du dabei? Hast Du persönlich entsprechende originale Dokumente gesehen, die das im Zusammenhang belegen?

Hier kannst du viel erfahren:

<http://www.vos-ev.de>

oder direkt betroffen vom feinen Herrn Anwalt der Armen:

<http://www.freiewelt.net/nachricht/buergerrechtlerin-lengsfeld-zeigt-gysi-an-21909/>

Sobald die Staatsanwaltschaft Hamburg endlich Anklage erhebt ist der Gysi weg vom Fenster.
ENDLICH!

so ein Schmarrn....

Was ist ein Schmarrn, dass der Gysi eine Kakerlake ist?

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [PeterNorth](#) on Thu, 11 Sep 2014 20:10:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 21:54PeterNorth schrieb am Thu, 11 September 2014

21:49netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 20:45Trinitas schrieb am Thu, 11 September 2014 13:44@netcat

Zitat:Er hat seine Klienten verraten, über Robert Havemann und andere Kritiker muss es ganze Schrankwände an Informationen aus der Ecke IM Notar, Gregor etc. geben. Er hat seine Klienten verraten weil er Karriere machen wollte. Damit kann und muss man leben, aber sich jetzt hinzustellen und den Anwalt der "kleinen Leute" zu spielen ist zynisch und verachtenswert Ich will jetzt nicht Gysi verteidigen- das kann der selber viel besser, alsAnwalt. Aber woher willst Du das alles so genau herwissen- warst Du dabei? Hast Du persönlich entsprechende originale Dokumente gesehen, die das im Zusammenhang belegen?

Hier kannst du viel erfahren:

<http://www.vos-ev.de>

oder direkt betroffen vom feinen Herrn Anwalt der Armen:

<http://www.freiewelt.net/nachricht/buergerrechtlerin-lengsfeld-zeigt-gysi-an-21909/>

Sobald die Staatsanwaltschaft Hamburg endlich Anklage erhebt ist der Gysi weg vom Fenster. ENDLICH!

so ein Schmarrn....

Was ist ein Schmarrn, dass der Gysi eine Kakerlake ist?

dein ganzer Kommentar natürlich.. was hat das mit der Bundestagsrede zu tun ?? Er spricht Klartext und es gibt keinen einzigen Punkt in seiner Rede, bei dem es was zu widerlegen gibt. Rein gar nichts !

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Thu, 11 Sep 2014 20:16:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Thu, 11 September 2014 22:10netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 21:54PeterNorth schrieb am Thu, 11 September 2014 21:49netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 20:45Trinitas schrieb am Thu, 11 September 2014 13:44@netcat

Zitat:Er hat seine Klienten verraten, über Robert Havemann und andere Kritiker muss es ganze Schrankwände an Informationen aus der Ecke IM Notar, Gregor etc. geben. Er hat seine Klienten verraten weil er Karriere machen wollte. Damit kann und muss man leben, aber sich jetzt hinzustellen und den Anwalt der "kleinen Leute" zu spielen ist zynisch und verachtenswert Ich will jetzt nicht Gysi verteidigen- das kann der selber viel besser, alsAnwalt. Aber woher willst Du das alles so genau herwissen- warst Du dabei? Hast Du persönlich

entsprechende originale Dokumente gesehen, die das im Zusammenhang belegen?

Hier kannst du viel erfahren:

<http://www.vos-ev.de>

oder direkt betroffen vom feinen Herrn Anwalt der Armen:

<http://www.freiewelt.net/nachricht/buergerrechtlerin-lengsfeld-zeigt-gysi-an-21909/>

Sobald die Staatsanwaltschaft Hamburg endlich Anklage erhebt ist der Gysi weg vom Fenster.
ENDLICH!

so ein Schmarrn....

Was ist ein Schmarrn, dass der Gysi eine Kakerlake ist?

dein ganzer Kommentar natürlich.. was hat das mit der Bundestagsrede zu tun ?? Er spricht Klartext und es gibt keinen einzigen Punkt in seiner Rede, bei dem es was zu widerlegen gibt. Rein gar nichts !

Ich habe ja auch gesagt, dass ich es ätzend finde wenn eine Kakerlake wie der Gysi den Anwalt der "Armen" spielt. Wenn die Linke der Koalitionspartner der CDU wäre, dann würde Herr Mitläufer Gysi schlicht und ergreifend den Haushalt verteidigen. Ein Heuchler vor dem Herrn der Typ.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 11 Sep 2014 23:17:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 22:16PeterNorth schrieb am Thu, 11 September 2014 22:10netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 21:54PeterNorth schrieb am Thu, 11 September 2014 21:49netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 20:45Trinitas schrieb am Thu, 11 September 2014 13:44@netcat

Zitat:Er hat seine Klienten verraten, über Robert Havemann und andere Kritiker muss es ganze Schrankwände an Informationen aus der Ecke IM Notar, Gregor etc. geben. Er hat seine Klienten verraten weil er Karriere machen wollte. Damit kann und muss man leben, aber sich jetzt hinzustellen und den Anwalt der "kleinen Leute" zu spielen ist zynisch und verachtenswert
Ich will jetzt nicht Gysi verteidigen- das kann der selber viel besser, alsAnwalt.

Aber woher willst Du das alles so genau herwissen- warst Du dabei? Hast Du persönlich entsprechende originale Dokumente gesehen, die das im Zusammenhang belegen?

Hier kannst du viel erfahren:

<http://www.vos-ev.de>

oder direkt betroffen vom feinen Herrn Anwalt der Armen:

<http://www.freiewelt.net/nachricht/buergerrechtlerin-lengsfeld-zeigt-gysi-an-21909/>

Sobald die Staatsanwaltschaft Hamburg endlich Anklage erhebt ist der Gysi weg vom Fenster.
ENDLICH!

so ein Schmarrn....

Was ist ein Schmarrn, dass der Gysi eine Kakerlake ist?

dein ganzer Kommentar natürlich.. was hat das mit der Bundestagsrede zu tun ?? Er spricht Klartext und es gibt keinen einzigen Punkt in seiner Rede, bei dem es was zu widerlegen gibt. Rein gar nichts !

Ich habe ja auch gesagt, dass ich es ätzend finde wenn eine Kakerlake wie der Gysi den Anwalt der "Armen" spielt. Wenn die Linke der Koalitionspartner der CDU wäre, dann würde Herr Mitläufer Gysi schlicht und ergreifend den Haushalt verteidigen. Ein Heuchler vor dem Herrn der Typ.

Wenn er ein Heuchler wäre wäre er nach der Wende in die CDU gegangen, die etablierten Parteien lecken sich die Finger nach nem Redner wie ihm.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [il_ragazzo](#) on Fri, 12 Sep 2014 08:03:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 22:16

Ich habe ja auch gesagt, dass ich es ätzend finde wenn eine Kakerlake wie der Gysi den Anwalt der "Armen" spielt. Wenn die Linke der Koalitionspartner der CDU wäre, dann würde Herr Mitläufer Gysi schlicht und ergreifend den Haushalt verteidigen. Ein Heuchler vor dem Herrn der Typ.

Da gebe ich Dir uneingeschränkt recht. Das scheint irgendwie das heutige Politiksystem sein. Als Oppositionspartei nur dagegen sprechen und versuchen mit niemals durchsetzbaren Forderungen der Gegenpartei Wähler abzuluchsen und wenn man dann selber an der Macht sitzen würde, würde man es zum größtenteils genau so machen.

Warum, weil es zum größten Teil Marionetten sind die von der Wirtschaft gelenkt werden. Das beste Beispiel war ja unser Turnschuh-Politiker mit seinen Wollpulli.

Erst Selters jetzt nur noch Champagner.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Trinitas](#) on Fri, 12 Sep 2014 23:23:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@il_ragazzo

Zitat:Das scheint irgendwie das heutige Politiksystem sein.

Als Oppositionspartei nur dagegen sprechen und versuchen mit niemals durchsetzbaren Forderungen der Gegenpartei Wähler abzuluchsen und wenn man dann selber an der Macht sitzen würde, würde man es zum größtenteils genau so machen.

Da ist was dran. Aber genau darin liegt auch die Schwäche unserer Demokratie.

Eine Alternative- z.B. wesentlich mehr Bürgerbeteiligung wird ja weggeredet.

Aber es ist nicht ganz so katastrophal, wie in der Weinmaer Republik, in der sich ja zwischen 1918 und 1933 beinahe halbjährlich die Regierung auflöste und neu gebildet werden mußte. Und eine Diktatur will ja auch niemand wirklich. Blicke also nur noch eine Monarchie (eigentlich auch nur eine andere Form von Diktatur mit Erbrecht) oder eine Art Ältestenrat, bestehend aus ausgewiesenen und gewählten Fachleuten, welche loyal und integer sein müssen.

Die Frage ist ohnehin die, mit welcher Legitimation (29 % aller Wahlberechtigten) die CDU/CSU und die SPD (rund 18 % aller Wahlberechtigten) regieren? Also basierend auf real 47 % der wahlberechtigten Bundesbürger- noch nicht einmal der Hälfte.

Deswegen wundert mich der Hickhack nicht wirklich.

Und dieses prinzipiell Dagegen aus parteitaktischen Gründen würgt im Prinzip jede venünftige Politik von vornherein ab- heraus kommt nur noch ein unverdaubarer Kompromiß. Die Parlamentskultur war auch schon mal besser bzw. die Würdigung der Arbeit des politischen Gegners, wenn dieser mal einen guten Gedanken hatte.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [il_ragazzo](#) on Sat, 13 Sep 2014 06:58:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, die Alternative wäre mehr Bürgerbeteiligung. Bin aber auch der Meinung dass wir keine 631 Abgeordnete brauchen, die obwohl um 12.00 noch eine Rede stattfindet, geschlossen zum Mittagessen geht.

Irgendwie ist unser Apparat derart aufgebläht, von Berlin bis in das kleinste Dorf und raus kommt immer das gleiche.

Es verkommt immer mehr zum Selbstbedienungsladen.

Eine Veränderung wäre dringend nötig. Weniger Politiker und die dürften nebenbei kein Amt ausführen. Somit könnten sie nicht in Gewissenskonflikte kommen, natürlich mit besserer Bezahlung. Mehr Bürgerbeteiligung und vielleicht eine Art Wahlpflicht.

OK, alle nur Hirngespinnste, aber wenn es so weitergeht haben wir von Brüssel bis nach Buxtehude bald 200.000 Abgeordnete und eine Wahlbeteiligung von 10% und das hat mit Demokratie wirklich nichts mehr zu tun.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Legende](#) on Sat, 13 Sep 2014 08:38:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin für eine Direkte Demokratie wie in der Schweiz

Die Linke ist z.B ebenfalls dafür

<http://www.linksfraktion.de/reden/mehr-direkte-demnokartie-einfuehren/>

<http://www.linksfraktion.de/themen/direkte-demokratie/>

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [PeterNorth](#) on Sat, 13 Sep 2014 11:22:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Sat, 13 September 2014 10:38Ich bin für eine Direkte Demokratie wie in der Schweiz

Die Linke ist z.B ebenfalls dafür

<http://www.linksfraktion.de/reden/mehr-direkte-demnokartie-einfuehren/>

<http://www.linksfraktion.de/themen/direkte-demokratie/>

wobei wir dann wieder bei gysis bundestagsrede wären.....

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 13 Sep 2014 12:11:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Sat, 13 September 2014 10:38Ich bin für eine Direkte Demokratie wie in der Schweiz

Die Linke ist z.B ebenfalls dafür

<http://www.linksfraktion.de/reden/mehr-direkte-demokratie-einfuehren/>

<http://www.linksfraktion.de/themen/direkte-demokratie/>

Um Minderheiten besser diskriminieren zu können? Die Rechten haben die Vorteile von direkter Demokratie ja inzwischen auch erkannt und fordern ebenso Volksentscheide

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Trinitas](#) on Sat, 13 Sep 2014 13:29:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@il_ragazzo

Zitat:Weniger Politiker und die dürften nebenbei kein Amt ausführen. Somit könnten sie nicht in Gewissenskonflikte kommen, natürlich mit besserer Bezahlung. Mehr Bürgerbeteiligung und vielleicht eine Art Wahlpflicht.

Noch mehr Bezahlung? Weißt Du eigentlich, wie hoch derzeit die Gehälter alleine der Landtagsabgeordneten sind zusammen mit Diäten und versteckten Pauschalen für Kosten, die steuerfrei geltend gemacht werden können? Z.B. Pauschalen für Zusatzpersonal, Büros etc.- was oft einfach in die eigene Tasche wandert. Die verdienen wirklich genug. Und das gleiche gilt auch für den Bundestag. Was wir brauchen, sind echte Profis mit Charakterfestigkeit und nicht waschlappige und schmerbäuchige, hamsterwängige Parteisoldaten.

Eine Wahl ist eine Gewissensentscheidung. Daraus eine Pflicht machen zu wollen, würde voraussetzen, dass es von vornherein Alternativen gibt, die guten Gewissens wählbar sind. Aber gesetzt den Fall, Menschen können sich mit keinem der Kandidaten identifizieren- was sollen die dann tun- den bliebe ja nur die Stimmenthaltung oder die Ungültigmachung ihrer Stimmzettel- was einer indirekten Wahlverweigerung gleichkommt.

@Knorkell

Zitat:Um Minderheiten besser diskriminieren zu können? Die Rechten haben die Vorteile von direkter Demokratie ja inzwischen auch erkannt und fordern ebenso Volksentscheide
Was ist grundsätzlich daran falsch? Die etablierten Parteien könnten ihrerseits ja ebenso die Vorteile von direkter Demokratie erkennen und Volksentscheide einfordern... die Tatsache, dass sie es nicht tun, ist m.M. ein Hinweis darauf, dass eine direkte Demokratie zu deren Nachteil wäre.

Demokratie= Demos/Volk + Kratie/Herrschaft- ich frage mich, wo das Problem liegt? Seit wann wissen denn Parteien, was gut fürs Volk ist, wenn doch Parteien erst durch das Volk erst gewählt werden können, also das Volk selbst am besten weiß, was es für gut und richtig erachtet? Wenn allein Parteien die Lösung sind, warum gibt es dann von denen so viele und trotzdem keine zufriedenstellende Lösung? Parteien wissen meistens eines nur am besten- nämlich was gut für das Fortkommen der Partei ist, warum sonst lassen die sich auf Mausehelei mit dem polit. Gegner ein, die mit der eigenen Überzeugung nichts zu tun haben? Das nennt man dann Realität.

Ob die Umsetzung von Volkes Wille per Volksmitbestimmung jetzt mit Blick auf einen langen Zeitraum immer wirklich die beste Entscheidung wäre, bleibt offen, aber so ist es eben, wenn eine Volksmasse entscheidet. Auch hier muß Überzeugungs- und Aufklärungsarbeit geleistet werden und wichtig ist auch- entscheidend, wie ich finde, die Bildung als Voraussetzung, überhaupt Probleme vollständig zu erfassen und sinnvolle Stnscheidungen treffen zu können.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [il_ragazzo](#) on Sat, 13 Sep 2014 16:12:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trinitas schrieb am Sat, 13 September 2014 15:29

Noch mehr Bezahlung? Weißt Du eigentlich, wie hoch derzeit die Gehälter alleine der Landtagsabgeordneten sind zusammen mit Diäten und versteckten Pauschalen für Kosten, die steuerfrei geltend gemacht werden können? Z.B. Pauschalen für Zusatzpersonal, Büros etc.- was oft einfach in die eigene Tasche wandert. Die verdienen wirklich genug. Und das gleiche gilt auch für den Bundestag. Was wir brauchen, sind echte Profis mit Charakterfestigkeit und nicht waschlappige und schmerbäuchige, hamsterwängige Parteisoldaten.

Das ist es ja was ich meine.

Jetzt haben wir einen aufgeblähten Bundestag mit 630 Abgeordneten und deren Gefolgschaft. Herunter gebrochen bis in die Landtage ein vielfaches. Schon im untersten Bereich fliesen gute Gelder, weiß ich aus sicherer Quelle meines Nachbarn, der ist Bürgermeister.

Wenn Politiker nur eins dürfen, nur Politiker sein, sich praktisch den Volke verpflichten alle Vergünstigungen wegfällen und der ganze Ratenschwanz an Personal etc. wegfällt, dann können und sollen sie auch mehr verdienen.

Es ist einfach zu viel an Personal was da mitläuft bzw. mitentscheidet. Es reicht ein Bruchteil

von dem was jetzt unsere Länder bzw. Land führt.

Jeder Minister der aus seinen Amt entlassen wird hat Anspruch auf weitere Zahlungen, samt seine Mitarbeiter. Alle 4 Jahre der Wechsel und wieder die kosten.

Schon jetzt gibt es Berechnungen, dass das ganze Beamtentum in kürze kaum noch zu bezahlen ist.

Also weniger aber Charakterfeste Politiker, sperren für andere Tätigkeiten, dafür fester binden, mit mehr Bürgerbeteiligung.

Jetzt ist die Politik für den Normalbürger auf jeden Fall unüberschaubar. Deswegen auch die geringe Wahlbeteiligung.

Irgendwie hat man das Gefühl, die wollen gar nichts ändern, den für sie läuft ja alles am Schnürchen.

Besten Beispiel war ja die Diätenerhöhung, da werden dann ganz schnell Gesetze geändert. Sonst dauert so etwas ewig, dank Opposition.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [PeterNorth](#) on Sat, 13 Sep 2014 17:32:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

il_ragazzo schrieb am Sat, 13 September 2014 18:12Trinitas schrieb am Sat, 13 September 2014 15:29

Noch mehr Bezahlung? Weißt Du eigentlich, wie hoch derzeit die Gehälter alleine der Landtagsabgeordneten sind zusammen mit Diäten und versteckten Pauschalen für Kosten, die steuerfrei geltend gemacht werden können? Z.B. Pauschalen für Zusatzpersonal, Büros etc.- was oft einfach in die eigene Tasche wandert. Die verdienen wirklich genug. Und das gleiche gilt auch für den Bundestag. Was wir brauchen, sind echte Profis mit Charakterfestigkeit und nicht waschlappige und schmerbäuchige, hamsterwängige Parteisoldaten.

Das ist es ja was ich meine.

Jetzt haben wir einen aufgeblähten Bundestag mit 630 Abgeordneten und deren Gefolgschaft. Herunter gebrochen bis in die Landtage ein vielfaches. Schon im untersten Bereich fliesen gute Gelder, weiß ich aus sicherer Quelle meines Nachbarn, der ist Bürgermeister.

Wenn Politiker nur eins dürfen, nur Politiker sein, sich praktisch den Volke verpflichten alle Vergünstigungen wegfallen und der ganze Ratenschwanz an Personal etc. wegfällt, dann können und sollen sie auch mehr verdienen.

Es ist einfach zu viel an Personal was da mitläuft bzw. mitentscheidet. Es reicht ein Bruchteil von dem was jetzt unsere Länder bzw. Land führt.

Jeder Minister der aus seinen Amt entlassen wird hat Anspruch auf weitere Zahlungen, samt seine Mitarbeiter. Alle 4 Jahre der Wechsel und wieder die kosten.

Schon jetzt gibt es Berechnungen, dass das ganze Beamtentum in kürze kaum noch zu

bezahlen ist.

Also weniger aber Charakterfeste Politiker, sperren für andere Tätigkeiten, dafür fester binden, mit mehr Bürgerbeteiligung.

Jetzt ist die Politik für den Normalbürger auf jeden Fall unüberschaubar. Deswegen auch die geringe Wahlbeteiligung.

Irgendwie hat man das Gefühl, die wollen gar nichts ändern, den für sie läuft ja alles am Schnürchen.

Besten Beispiel war ja die Diätenerhöhung, da werden dann ganz schnell Gesetze geändert. Sonst dauert so etwas ewig, dank Opposition.

auch weil die sowieso machen was sie wollen und über unsere Köpfe hinweg Entscheidungen treffen. So macht Demokratie keinen Spass

der Euro hat viel Vertrauen in die Politik gekostet und dieses Vertrauen muss erstmal wieder zurückgewonnen werden..

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [mike](#). on Sun, 14 Sep 2014 10:01:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sat, 13 September 2014 14:11kimimaro schrieb am Sat, 13 September 2014 10:38Ich bin für eine Direkte Demokratie wie in der Schweiz

Die Linke ist z.B ebenfalls dafür

<http://www.linksfraktion.de/reden/mehr-direkte-demnokartie-einfuehren/>

<http://www.linksfraktion.de/themen/direkte-demokratie/>

Um Minderheiten besser diskriminieren zu können? Die Rechten haben die Vorteile von direkter Demokratie ja inzwischen auch erkannt und fordern ebenso Volksentscheide

aso, weil die rechten die vorteile sehen, ist die direkte demokratie nichts

was macht eine rechte partei aus?

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Sun, 14 Sep 2014 10:18:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Sun, 14 September 2014 12:01Knorkell schrieb am Sat, 13 September 2014 14:11kimimaro schrieb am Sat, 13 September 2014 10:38Ich bin für eine Direkte Demokratie wie in der Schweiz

Die Linke ist z.B ebenfalls dafür

<http://www.linksfraktion.de/reden/mehr-direkte-demnokartie-einfuehren/>

<http://www.linksfraktion.de/themen/direkte-demokratie/>

Um Minderheiten besser diskriminieren zu können? Die Rechten haben die Vorteile von direkter Demokratie ja inzwischen auch erkannt und fordern ebenso Volksentscheide

aso, weil die rechten die vorteile sehen, ist die direkte demokratie nichts

was macht eine rechte partei aus?

Eine rechte Partei macht aus:

- 1.) Sie ist gegen den Euro in den Händen von Goldman Draghi der macht was er will
- 2.) Sie ist gegen eine undemokratische, bürokratische EU
- 3.) Sie ist gegen unregelmäßige Zuwanderung, also voll Natsie

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Trinitas](#) on Sun, 14 Sep 2014 10:56:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@netcat

Zitat:Eine rechte Partei macht aus:

- 1.) Sie ist gegen den Euro in den Händen von Goldman Draghi der macht was er will
- 2.) Sie ist gegen eine undemokratische, bürokratische EU
- 3.) Sie ist gegen unregelmäßige Zuwanderung, also voll Natsie

Also ich hätte jetzt doch fast daraus auf Parteien mit rationalen Ansichten geschlossen... wie

schnell man doch auf's Glatteis geführt werden kann...

Jetzt weiß ich auch, warum es keine Volksentscheide gibt- wir müssen vor uns selbst geschützt werden (bloß gut, dass es andere gibt- also große Papis und Onkels, die wissen, was gut für uns ist- bin erleichtert).

Wenn ich mir's richtig überlege- eigentlich war ich schon immer für Angie und Funktionäre- die nehmen mir die Last der lästigen und anstrengenden Entscheidungen ab, das schafft so eine (un) anheimelnde Geborgenheit

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [mike](#). on Sun, 14 Sep 2014 11:16:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 14 Sep 2014 13:22:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Sun, 14 September 2014 12:01Knorkell schrieb am Sat, 13 September 2014 14:11kimimaro schrieb am Sat, 13 September 2014 10:38Ich bin für eine Direkte Demokratie wie in der Schweiz

Die Linke ist z.B ebenfalls dafür

<http://www.linksfraktion.de/reden/mehr-direkte-demokratie-einfuehren/>

<http://www.linksfraktion.de/themen/direkte-demokratie/>

Um Minderheiten besser diskriminieren zu können? Die Rechten haben die Vorteile von direkter Demokratie ja inzwischen auch erkannt und fordern ebenso Volksentscheide

aso, weil die rechten die vorteile sehen, ist die direkte demokratie nichts

was macht eine rechte partei aus?

Rechts von stark konservativ? Nationalismus, Folklore, Militarismus, traditionell Autokratie aber gibt es Ausnahmen, momentan erkennen sie die Vorteile der Demokratie weil der Mob aufgeheizt ist. Und die Überzeugung, dass Egalitarismus eine Lüge ist.

Die Menschen könnens ja mal testen, komplett widersprüchliche Wirtschafts und Familienpolitik machen und komplett basisdemokratisch abstimmen, dann wird alles den Bach runter gehen.

Diese basisdemokratische Idee ist so dermaßen naiv, dass allein die Forderung nach ihr das beste Gegenargument für Basisdemokratie ist.

Mir gehts nicht darum, dass das Volk "endlich" sich selbst beherrscht, sondern, dass ein Staat nachhaltig geführt wird. Sicher momentan ist Nachhaltigkeit nicht das Wort der Wahl, aber sobald das Volk komplett selbst entscheidet geht es schnell nicht mehr um morgen sondern um heute.

Wir sind nicht in der Lage uns selbst zu führen, irgendwann vllt. mal.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 14 Sep 2014 13:23:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Sun, 14 September 2014 12:18mike. schrieb am Sun, 14 September 2014 12:01Knorkell schrieb am Sat, 13 September 2014 14:11kimimaro schrieb am Sat, 13 September 2014 10:38Ich bin für eine Direkte Demokratie wie in der Schweiz

Die Linke ist z.B ebenfalls dafür

<http://www.linksfraktion.de/reden/mehr-direkte-demnokratie-einfuehren/>

<http://www.linksfraktion.de/themen/direkte-demokratie/>

Um Minderheiten besser diskriminieren zu können? Die Rechten haben die Vorteile von direkter Demokratie ja inzwischen auch erkannt und fordern ebenso Volksentscheide

aso, weil die rechten die vorteile sehen, ist die direkte demokratie nichts

was macht eine rechte partei aus?

Eine rechte Partei macht aus:

- 1.) Sie ist gegen den Euro in den Händen von Goldman Draghi der macht was er will
- 2.) Sie ist gegen eine undemokratische, bürokratische EU
- 3.) Sie ist gegen ungeregelte Zuwanderung, also voll Natsie

Nö. Das ist nur zeitgenössisches Programm. Und selbstverständlich von dir in deinem Sinne formuliert.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 12:56@netcat

Zitat: Eine rechte Partei macht aus:

- 1.) Sie ist gegen den Euro in den Händen von Goldman Draghi der macht was er will
- 2.) Sie ist gegen eine undemokratische, bürokratische EU
- 3.) Sie ist gegen unregelte Zuwanderung, also voll Natsie

Also ich hätte jetzt doch fast daraus auf Parteien mit rationalen Ansichten geschlossen... wie schnell man doch auf's Glatteis geführt werden kann...

Jetzt weiß ich auch, warum es keine Volksentscheide gibt- wir müssen vor uns selbst geschützt werden (bloß gut, dass es andere gibt- also große Papis und Onkels, die wissen, was gut für uns ist- bin erleichtert).

Wenn ich mir's richtig überlege- eigentlich war ich schon immer für Angie und Funktionäre- die nehmen mir die Last der lästigen und anstrengenden Entscheidungen ab, das schafft so eine (un) anheimelnde Geborgenheit

Ist nicht allein die Tatsache, dass die Frau immer noch Kanzlerin ist ein Argument gegen Basisdemokratie? Es ist ja nicht so als ob sich aus den Nichtwählern eine Volksbewegung gebildet hätte die jede Woche 100.000 Leute auf die Straße bringt wie in anderen EU Ländern. Die Wählen eben einfach nicht mehr, werden aber nicht aktiv. Wie kann man unter solchen Bedingungen mehr Demokratie fordern?

Vermutlich weil alle kollektiv aufwachen wenn ihnen die Möglichkeit erstmal wie ein reifer Apfel zufällt Wenn man schon nicht bereit ist ernsthaft dafür zu streiten besteht wohl auch keine Notwendigkeit.

Naja, ich kann die Reaktion schon erahnen, hellsehermäßig () seht es als Statement ihr müsst nicht drauf eingehen. Ihr wisst es sowieso besser.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Legende](#) on Sun, 14 Sep 2014 16:03:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sun, 14 September 2014 15:22

Die Menschen könnens ja mal testen, komplett widersprüchliche Wirtschafts und Familienpolitik machen und komplett basisdemokratisch abstimmen, dann wird alles den Bach runter gehen.

Diese basisdemokratische Idee ist so dermaßen naiv, dass allein die Forderung nach ihr das beste Gegenargument für Basisdemokratie ist.

Mir gehts nicht darum, dass das Volk "endlich" sich selbst beherrscht, sondern, dass ein Staat nachhaltig geführt wird. Sicher momentan ist Nachhaltigkeit nicht das Wort der Wahl, aber sobald das Volk komplett selbst entscheidet geht es schnell nicht mehr um morgen sondern um heute.

Wir sind nicht in der Lage uns selbst zu führen, irgendwann vllt. mal.

In der Schweiz klappt es doch auch Wunderbar und ist einer der Reichsten Länder Welt..

Die CDU z.B möchte keine Direkte Demokratie, also das die Bürger abstimmen dürfen.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Trinitas](#) on Sun, 14 Sep 2014 17:05:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Knorkell

Zitat:Naja, ich kann die Reaktion schon erahnen, hellsehermäßig

Also ich würde das ganz gern mal testen- vielleicht mit a/b/c- Antworten?

Zitat:Rechts von stark konservativ? Nationalismus, Folklore, Militarismus, traditionell Autokratie aber gibt es Ausnahmen, momentan erkennen sie die Vorteile der Demokratie weil der Mob aufgeheizt ist. Und die Überzeugung, dass Egalitarismus eine Lüge ist. Das ist aber auch ziemlicher Populismus und stark vereinfachend.

Übrigens- schon CDU und CSU und FDP haben kurz nach der Wende und auch ziemlich lange danach genau die Begrifflichkeit Egalite´ immer wieder als verabscheuungswürdig im Munde geführt und gleichmal pauschal aus Gleichheit eine Gleichmacherei gemacht. Mit dem Begriff wird ziemlich viel Schindluder getrieben.

Ich sage mal folgendes zu rechten Parteien: Solange sie sich im Rahmen des GG bewegen, sind sie zugelassen und bewegen sich absolut demokratisch (weil zugelassen in unserer Demokratie) innerhalb des Rahmens. Die Rechten müssen ja schließlich auch die Linken und die Konservativen ertragen und umgekehrt. Man muß sich gegenseitig aushalten- soviel demokratisches Zutrauen sollte sein. Und den politischen Gegner diffamieren und versuchen mundtot zu machen, ist nicht nur nicht die feine Art, sondern ändert nicht ein einziges Problem.

Zitat:Mir gehts nicht darum, dass das Volk "endlich" sich selbst beherrscht, sondern, dass ein Staat nachhaltig geführt wird. Sicher momentan ist Nachhaltigkeit nicht das Wort der Wahl, Sollte es aber (die Nachhaltigkeit). Und das liegt nicht am Volk (als ob Volk die Medien-Meinungshoheit hätte und somit Meinung kund tun könnte)

Zur Nachhaltigkeit ein prinzipielles Ja- über Details kann man sich auseinandersetzen

Zitat:aber sobald das Volk komplett selbst entscheidet geht es schnell nicht mehr um morgen sondern um heute.

Hier muss der Beweis erst erbracht werden, davon abgesehen- auch das ist ziemlich schwammig formuliert und kaugummiartig interpretierbar- das "morgen" und "heute"...

Davon abgesehen, manche Dinge erfordern sofortige Lösungen und nicht ein Hinausschieben zum St. Nimmerleinstag, quasi bis zur biologischen Eigenlösung.

Zitat:Wir sind nicht in der Lage uns selbst zu führen, irgendwann vllt. mal.

Sagt wer? Das ist lediglich eine Behauptung und konterkarriert gleichzeitig unsere angebliche Demokratie (in der sich ja ein Volk selber führt).

Frage:

1. Wieso sollten wir dazu nicht in der Lage sein?
2. Wieso sind andere Völker dazu in der Lage, obwohl es in deren Ländern entweder im Ergebnis weder sozialer, humaner, demokratischer, bürgernäher, wirtschaftlich erfolgreicher etc. zugeht, oft eher im Gegenteil ?
3. Wenn wir als Wirtschaftslokomotive von Europa, als Zugpferd, von dem alle erwarten, dass wir in jeder Beziehung vorangehen (und dafür dann auch die Prügel einstecken), also demnach erfolgreicher sind, als andere Völker- warum sollten wir im gleichen Atemzug dann dazu zu dumm oder zu unbegabt sein, als Volk mitzubestimmen?
4. Was sind die konkreten Kriterien, die ein Volk dazu im Vergleich zu uns befähigen, direkt mitzubestimmen und wir nicht?

Zitat:Die Menschen könnens ja mal testen, komplett widersprüchliche Wirtschafts und Familienpolitik machen und komplett basisdemokratisch abstimmen, dann wird alles den Bach runter gehen.

Warum sollten sich Wirtschaftspolitik und Familienpolitik gegenseitig ausschließen?

Wenn- also man beachte das Wort "wenn"- die Wirtschaft für das Volk da ist und das Volk daraus im Ganzen seinen Nutzen zieht, dann profitiert automatisch auch davon die Familie. Ich würde sogar sagen, dass eine gute Familien- und Bildungspolitik (da sind wir wieder bei der klassischen umfassenden Bildung- nicht nur Lesen und Schreiben, sondern die ganze Persönlichkeit umfassend betreffend) überhaupt erst extrem gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaft sind- das eine bedingt das andere.

Innovationen und Verantwortung für eine Sache übernehmen- auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit- das kommt nicht von ungefähr.

Zitat:Diese basisdemokratische Idee ist so dermaßen naiv, dass allein die Forderung nach ihr das beste Gegenargument für Basisdemokratie ist.

Im Detail kann das auf kommunaler Ebene sehr gut funktionieren und für große und richtungsentscheidende Fragen genauso gut auf Bundes- bzw. Länderebene. Man probiert es ja gar nicht erst aus und hält vielmehr die Fähigkeiten des Volkes, hier erfolgreich mitzuwirken, mangels Gelegenheiten derartig verstümmelt und rudimentär (man sollte Absicht unterstellen), dass man somit auch leicht behaupten kann- "die haben ja keine Ahnung". Ach- und die Politiker sind gleich als kleine Experten zur Welt gekommen? (Mit Schlips und Redezettel- Beschwerden an die Eltern) Die Politiker haben es doch auch gelernt.

(oder sie wurden wie bei Aldous Huxley in Flaschen großgezogen und mit entsprechenden Reizen für ihren künftigen Einsatzort stimuliert- Alphas sind die Leader- sie haben

Verantwortung, Beta, Deltas, Epsilons und Gammas- die Gammas scheuen Verantwortung gänzlich und räumen am liebsten den Dreck weg)

Zitat:Ist nicht allein die Tatsache, dass die Frau immer noch Kanzlerin ist ein Argument gegen Basisdemokratie? Es ist ja nicht so als ob sich aus den Nichtwählern eine Volksbewegung gebildet hätte die jede Woche 100.000 Leute auf die Straße bringt wie in anderen EU Ländern. Die Wahlen eben einfach nicht mehr, werden aber nicht aktiv. Wie kann man unter solchen Bedingungen mehr Demokratie fordern?

Das ist ziemlich zynisch, findest Du nicht auch?

Als ob 100.000 Leute auf der Straße irgendwas bewegen würden oder gar systemrelevant wären... (da muß schon eine Bank auf die Straße gehen)

Findest Du es nicht vielmehr nachdenklich stimmend, dass mehr als die Hälfte derartig resigniert ist, dass sie gar nicht erst zur Wahl antreten und damit aussagen, dass sie dem Ganzen eh nicht über den Weg trauen?

Fragst Du Dich nicht auch, ob dieses schlummernde und im Verborgenen köchelnde Potential durchaus relevant ist und es eigentlich "nur" das Quentchen braucht, um sich zu entladen? Die sind nicht rechts oder links- die sind einfach nur "das frustrierte Volk".

Falls Du also eines Tages in der Innenstadt eine (so gefürchtete) Mistgabel um die Ecke biegen siehst, dann weißt Du, wessen frustrierte Hände vermutlich am anderen Ende den Stiel halten. Man sollte dann entweder einen guten Schlachtruf kennen und so tun, als ob man dazu gehörte, oder seinen Schritt erheblich beschleunigen.

(Tipp für Unschlüssige: Vielleicht ist es auch gut, vorbeugend einen "Ich bin dagegen"-Anstecker einstecken zu haben)

Zitat:Vermutlich weil alle kollektiv aufwachen wenn ihnen die Möglichkeit erstmal wie ein reifer Apfel zufällt Very Happy Wenn man schon nicht bereit ist ernsthaft dafür zu streiten besteht wohl auch keine Notwendigkeit.

Das ist wieder zynisch (aber das wußtest Du ja schon, dass ich das sagen würde). Es bedeutet, dass all die, die im Dreck leben (auch in anderen Ländern), obdachlos sind etc., alle selbst daran Schuld tragen. (Griechenland, Portugal, Rumänien) Erst recht deswegen, weil sie ja nicht dagegen streiten...

(Schon Schröder interessierte sich damals nicht für die massiven Montagsproteste zu den ganzen Hartz-Gesetzen (Agenda 2010). Das perlte von ihm einfach ab, noch ein paar Jahrzehnte früher schoß man einfach auf die Laute oder man ritt sie (wenn man seinen sozialen Tag des Monats hatte) einfach nur nieder- also nur mit einem Gummiknüppel war es dann auch wieder nicht getan, ein wenig Denkmittel (Nachhaltigkeit) mußte schon sein.

Davon abgesehen- Knorkell- die waren alle selber schuld, was sind sie auch arm geblieben. Wer wirklich wollte, der konnte schon damals am Fließband reich und schlau werden.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 15 Sep 2014 00:24:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Sun, 14 September 2014 18:03Knorkell schrieb am Sun, 14 September

2014 15:22

Die Menschen könnens ja mal testen, komplett widersprüchliche Wirtschafts und Familienpolitik machen und komplett basisdemokratisch abstimmen, dann wird alles den Bach runter gehen.

Diese basisdemokratische Idee ist so dermaßen naiv, dass allein die Forderung nach ihr das beste Gegenargument für Basisdemokratie ist.

Mir gehts nicht darum, dass das Volk "endlich" sich selbst beherrscht, sondern, dass ein Staat nachhaltig geführt wird. Sicher momentan ist Nachhaltigkeit nicht das Wort der Wahl, aber sobald das Volk komplett selbst entscheidet geht es schnell nicht mehr um morgen sondern um heute.

Wir sind nicht in der Lage uns selbst zu führen, irgendwann vllt. mal.

In der Schweiz klappt es doch auch Wunderbar und ist einer der Reichsten Länder Welt..

Die CDU z.B möchte keine Direkte Demokratie, also das die Bürger abstimmen dürfen.

Die Schweiz ist nicht im selben Maß auf Export angewiesen wie Deutschland.

Davon mal abgesehen ist die Schweiz nicht zuletzt wegen ihren hohen Steuern, dem Bankgeheimnis und nicht zuletzt wegen sehr sehr viel Geld welches vor 40-50 Jahren dort eingezahlt und dann nie mehr abgeholt wurde so reich geworden.

Aber allgemein hat der 2. Weltkrieg das Land groß gemacht weil es neutral blieb und sehr viele Menschen und nicht nur reiche Juden ihr Geld dort hingebraucht haben.

Dann spielt der Steuerföderalismus und der Wettbewerb zwischen Kantonen auch noch ne Rolle. Reich geworden sind die auf jeden Fall nicht durch ihre exportorientierte Wirtschaft, haben ja so gut wie keine Rohstoffe und viel Landwirtschaft ist es insgesamt auch nicht.

Dazu kommt noch, dass ich es immer amüsant finde wenn ein Land mit über 80 Millionen Einwohnern mit Ländern die 8 oder weniger Millionen haben verglichen werden. Man müsste die komplette Struktur hier ändern und zwar so, dass sie effizient bleibt, soll ich das auch meinen Nachbarn überlassen? Na das wird was...momentan sind viele Leute aus TROTZ für ne Autobahnmaut, dass so gut wie kein Pro Argument stand hält spielt da keine Rolle, es ist eben so ein Bauchgefühl.

Here we go again.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Zitat:Rechts von stark konservativ? Nationalismus, Folklore, Militarismus, traditionell Autokratie aber gibt es Ausnahmen, momentan erkennen sie die Vorteile der Demokratie weil der Mob aufgeheizt ist. Und die Überzeugung, dass Egalitarismus eine Lüge ist. Das ist aber auch ziemlicher Populismus und stark vereinfachend.

Übrigens- schon CDU und CSU und FDP haben kurz nach der Wende und auch ziemlich lange

danach genau die Begrifflichkeit Egalite´ immer wieder als verabscheuungswu¨rdig im Munde gefu¨hrt und gleichmal pauschal aus Gleichheit eine Gleichmacherei gemacht. Mit dem Begriff wird ziemlich viel Schindluder getrieben.

Faschisten gehen eher davon aus, dass es genetische Unterschiede gibt, nicht nur zwischen Rassen (in Bezug auf Intellekt) gegeneinander sondern auch bei Rassen untereinander, sicher gibt es Menschen die einfach dumm geboren werden, das heißt aber nicht, dass sie zum Straßenkehrer geboren sind oder gar lebensunwert.

Und vereinfacht ist das eigentlich nicht, das sind die Hauptmerkmale aller rechten bis rechtsradikalen Parteien. Rechtsradikale drehen dann eben nochmal richtig in den einzelnen Punkten auf.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Ich sage mal folgendes zu rechten Parteien: Solange sie sich im Rahmen des GG bewegen, sind sie zugelassen und bewegen sich absolut demokratisch (weil zugelassen in unserer Demokratie) innerhalb des Rahmens. Die Rechten müssen ja schließlich auch die Linken und die Konservativen ertragen und umgekehrt. Man muß sich gegenseitig aushalten- soviel demokratisches Zutrauen sollte sein. Und den politischen Gegner diffamieren und versuchen mundtot zu machen, ist nicht nur nicht die feine Art, sondern ändert nicht ein einziges Problem.

Sehe ich ganz genau so. Deswegen wu¨rde ich inzwischen auch nie mehr ne rechte Demo blockieren. Nur auf die Gegendemo gehen wie u¨blich.

[quote title=Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05]

Zitat:Mir gehts nicht darum, dass das Volk "endlich" sich selbst beherrscht, sondern, dass ein Staat nachhaltig gefu¨hrt wird. Sicher momentan ist Nachhaltigkeit nicht das Wort der Wahl, Sollte es aber (die Nachhaltigkeit). Und das liegt nicht am Volk (als ob Volk die Medien-Meinungshoheit hätte und somit Meinung kund tun ko¨nnte)

Zur Nachhaltigkeit ein prinzipielles Ja- u¨ber Details kann man sich auseinandersetzen/quote] Aber die Details sind das Problem. Selbst studierte bzw. erfahrene Experten (außerhalb der Parlamente) zanken sich in jeder einzelnen Frage, wir kriegen letzten Endes unsere Informationen vereinfacht aus deren Mund und sollen die selbe Debatte auf nem wackligeren Fundament führen? Wieso?

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Zitat:aber sobald das Volk komplett selbst entscheidet geht es schnell nicht mehr um morgen sondern um heute.

Hier muss der Beweis erst erbracht werden, davon abgesehen- auch das ist ziemlich schwammig formuliert und kaugummiartig interpretierbar- das "morgen" und "heute"...

Dann eben so, unsere Rente wird dann unsere geringste Sorge sein. Zumindest wenn man hier wirklich ein basisdemokratisches System einführt, u¨ber Volksentscheide auf bundesebene nach strengen Richtlinien kann man ja noch diskutieren. Auch wenn ich kein Fan davon bin.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Davon abgesehen, manche Dinge erfordern sofortige Lösungen und nicht ein Hinausschieben zum St. Nimmerleinstag, quasi bis zur biologischen Eigenlösung.

Volksentscheide brauchen auch ihre Zeit. Für sofortige Lösungen kann sich der Staat ja vor Gericht seine eigenen Titel ausstellen wenns Probleme gibt.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Zitat:Wir sind nicht in der Lage uns selbst zu führen, irgendwann vllt. mal.

Sagt wer? Das ist lediglich eine Behauptung und konterkarriert gleichzeitig unsere angebliche

Demokratie (in der sich ja ein Volk selber führt).

Frage:

1. Wieso sollten wir dazu nicht in der Lage sein?

Emotional, ungebildet, manipulierbar, teilweise faul etc. Jaja alles polemisch. Aber wahr.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

2. Wieso sind andere Völker dazu in der Lage, obwohl es in deren Ländern entweder im Ergebnis weder sozialer, humaner, demokratischer, bürgernäher, wirtschaftlich erfolgreicher etc. zugeht, oft eher im Gegenteil?

Welche führen sich denn wirklich selbst? Komm jetzt nicht mit der Schweiz oder Skandinavien, Skandinavien ist mehr am Arsch als es das Klischee behauptet.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

3. Wenn wir als Wirtschaftslokomotive von Europa, als Zugpferd, von dem alle erwarten, dass wir in jeder Beziehung vorangehen (und dafür dann auch die Prügel einstecken), also demnach erfolgreicher sind, als andere Völker- warum sollten wir im gleichen Atemzug dann dazu zu dumm oder zu unbegabt sein, als Volk mitzubestimmen?

China hat auch nen tollen Export

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

4. Was sind die konkreten Kriterien, die ein Volk dazu im Vergleich zu uns befähigen, direkt mitzubestimmen und wir nicht?

Welches Volk meinst du? Die Kriterien wären schon mal ein durch die Bank viel höheres Bildungsniveau, auch moralisch und sozial, nicht nur für den Markt, dafür müssten wir das Bildungssystem komplett umkrempeln (was meiner Meinung nach dringend nötig ist) dann warten wir erstmal 30 Jahre bis wenigstens ein großer Teil der Bevölkerung evtl. in der Lage dazu ist. Ich weiß schon was du mir unterstellst, dass ich die Leute für zu blöd halte, und du hast Recht genau so denke ich. Gerade wenn ich mich im Internet und im Bekanntenkreis umsehe, von allen die vordergründig interessiert sind und sich aufregen und diskutieren sind es gerade die 10% die sich eher zurückhalten die wirklich etwas Verständnis haben.

Im übrigen Leben wir in einer Demokratie, es gibt etatistische Demokratie und plebiszitäre Demokratie.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Zitat: Die Menschen könnens ja mal testen, komplett widersprüchliche Wirtschafts und Familienpolitik machen und komplett basisdemokratisch abstimmen, dann wird alles den Bach runter gehen.

Warum sollten sich Wirtschaftspolitik und Familienpolitik gegenseitig ausschließen?

Das habe ich nicht gemeint, ich meinte, dass die Leute aufgrund von mangelndem Wissen über Konsequenzen in anderen Bereichen falsche und widersprüchliche Entscheidungen treffen.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Wenn- also man beachte das Wort "wenn"- die Wirtschaft für das Volk da ist und das Volk daraus im Ganzen seinen Nutzen zieht, dann profitiert automatisch auch davon die Familie. Ich würde sogar sagen, dass eine gute Familien- und Bildungspolitik (da sind wir wieder bei der klassischen umfassenden Bildung- nicht nur Lesen und Schreiben, sondern die ganze Persönlichkeit umfassend betreffend) überhaupt erst extrem gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wirtschaft sind- das eine bedingt das andere.

Innovationen und Verantwortung für eine Sache übernehmen- auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit- das kommt nicht von ungefähr.

Das ist jetzt einfach Quack und auch nicht weniger These die zu Beweisen wäre wie das was ich geschrieben habe.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Zitat: Diese basisdemokratische Idee ist so dermaßen naiv, dass allein die Forderung nach ihr das beste Gegenargument für Basisdemokratie ist.

Im Detail kann das auf kommunaler Ebene sehr gut funktionieren und für große und richtungsentscheidende Fragen genauso gut auf Bundes- bzw. Länderebene. Man probiert es ja gar nicht erst aus und hält vielmehr die Fähigkeiten des Volkes, hier erfolgreich mitzuwirken, mangels Gelegenheiten derartig verstümmelt und rudimentär (man sollte Absicht unterstellen), dass man somit auch leicht behaupten kann- "die haben ja keine Ahnung". Ach- und die Politiker sind gleich als kleine Experten zur Welt gekommen? (Mit Schlips und Redezettel- Beschwerden an die Eltern) Die Politiker haben es doch auch gelernt.

(oder sie wurden wie bei Aldous Huxley in Flaschen großgezogen und mit entsprechenden Reizen für ihren künftigen Einsatzort stimuliert- Alphas sind die Leader- sie haben Verantwortung, Beta, Deltas, Epsilons und Gammas- die Gammas scheuen Verantwortung gänzlich und räumen am liebsten den Dreck weg)

Gehen die Massen für direkte Demokratie auf die Straße?

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Zitat: Ist nicht allein die Tatsache, dass die Frau immer noch Kanzlerin ist ein Argument gegen Basisdemokratie? Es ist ja nicht so als ob sich aus den Nichtwählern eine Volksbewegung gebildet hätte die jede Woche 100.000 Leute auf die Straße bringt wie in anderen EU Ländern. Die Wahlen eben einfach nicht mehr, werden aber nicht aktiv. Wie kann man unter solchen Bedingungen mehr Demokratie fordern?

Das ist ziemlich zynisch, findest Du nicht auch?

Ich würde es pragmatisch nennen, aber Pragmatismus ist für Linke eben zynisch.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Als ob 100.000 Leute auf der Straße irgendwas bewegen würden oder gar systemrelevant wären... (da muß schon eine Bank auf die Straße gehen)

Lass jede Woche oder öfters mehrere Hunderttausend in großen Städten aufmarschieren und dann herrscht hier schnell ein ganz anderes Klima, aber nicht mal das passiert. Das würde ja zumindest eine gewisse Begeisterung für diese Idee im Volk zeigen.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Findest Du es nicht vielmehr nachdenklich stimmend, dass mehr als die Hälfte derartig resigniert ist, dass sie gar nicht erst zur Wahl antreten und damit aussagen, dass sie dem Ganzen eh nicht über den Weg trauen?

Bei der Politik ja. Ist das das Verhalten von Fans der Basisdemokratie? Ich meine ich hab hier auch in den letzten 10 Jahren keine riesen Aufmärsche für dieses Thema außerhalb des Linken Spektrums miterlebt, wenn wenigstens mal der Punkt da gewesen wäre an dem die Leute am Versuch gescheitert wären, sie haben einfach so aufgegeben. Dann eben nicht.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Fragst Du Dich nicht auch, ob diese schlummernde und im Verborgenen köchelnde Potential durchaus relevant ist und es eigentlich "nur" das Quentchen braucht, um sich zu entladen? Die sind nicht rechts oder links- die sind einfach nur "das frustrierte Volk".

Vor 8 Jahren oder so als ich so langsam anfang aktiv zu werden hab ich mich das gefragt und alle um mich herum haben sich das auch suggestiv gefragt mit dem Unterton, dass es bald so weit wäre, und 20 Jahre davor und 30 war es auch so, es gärt nicht wirklich im Volk nur weil sich ein Gefühl der Unzufriedenheit breit macht, das sind nur Durchhalteparolen.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Falls Du also eines Tages in der Innenstadt eine Mistgabel um die Ecke biegen siehst, dann weißt Du, wessen Hände vermutlich am anderen Ende den Stiel halten. Man sollte dann entweder einen guten Schlachtruf kennen, oder seinen Schritt erheblich beschleunigen.

Ich weiß noch wie schön das Leben war als ich am liebsten mit meiner Fahne und Sturmgewehr zwischen den Massen auf die Straße gerannt wäre. Dem Morgenrot entgegen
<http://www.youtube.com/watch?v=F0ppRf85JjA>
Schöne Zeiten.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

Zitat: Vermutlich weil alle kollektiv aufwachen wenn ihnen die Möglichkeit erstmal wie ein reifer Apfel zufällt Very Happy Wenn man schon nicht bereit ist ernsthaft dafür zu streiten besteht wohl auch keine Notwendigkeit.

Das ist wieder zynisch (aber das wußtest Du ja schon, dass ich das sagen würde). Es bedeutet, dass all die, die im Dreck leben (auch in anderen Ländern), obdachlos sind etc., alle selbst daran Schuld tragen. (Griechenland, Portugal, Rumänien) Erst recht deswegen, weil sie ja nicht dagegen streiten...

Nö, wir haben die Mittel dazu und Leben nicht im Dreck, münz meine Aussage nicht auf ne andere Situation um. Es ist nicht so, dass wir unter einer Gewaltherrschaft leiden die anfängt scharf zu schießen wenn sich was bewegt.

Trinitas schrieb am Sun, 14 September 2014 19:05

(Schon Schröder interessierte sich damals nicht für die massiven Montagsproteste zu den ganzen Hartz-Gesetzen (Agenda 20). Das perlte von ihm einfach ab, noch ein paar Jahrzehnte früher schoß man einfach auf die Laute oder man ritt sie (wenn man seinen sozialen Tag des Monats hatte) einfach nur nieder- also nur mit einem Gummiknüppel war es dann auch wieder nicht getan, ein wenig Denkmittel (Nachhaltigkeit) mußte schon sein.

Davon abgesehen- Knorkell- die waren alle selber schuld, was sind sie auch arm geblieben. Wer wirklich wollte, der konnte schon damals am Fließband reich und schlau werden.

Ja was glaubt ihr denn alle eigentlich wer euch/ihnen hilft? "Es rettet uns kein höheres Wesen kein Gott, kein Kaiser kein Tribun, uns aus dem Elend zu erlösen können wir nur selber tun" solltest du eigentlich inn und auswendig kennen.

Ich frag mich generell nach wem du rufst, also an wen richtet sich dein Schrei nach Gerechtigkeit? Ans Volk wohl nicht das leidet ja in unverschuldeter Unmündigkeit und an den Staat wohl auch nicht denn der ist korrupt und sollte zumindest in dieser Form am besten weg.

Also was? An wen appellierst du eigentlich?

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Trinitas](#) on Mon, 15 Sep 2014 11:21:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Knorkell

Zitat: Die Schweiz ist nicht im selben Maß auf Export angewiesen wie Deutschland.

Davon mal abgesehen ist die Schweiz nicht zuletzt wegen ihren hohen Steuern, dem Bankgeheimnis und nicht zuletzt wegen sehr sehr viel Geld welches vor 40-50 Jahren dort eingezahlt und dann nie mehr abgeholt wurde so reich geworden.

Ach und deswegen dürfen die Menschen dort nun mitbestimmen? Demokratie in Abhängigkeit von der Bevölkerungszahl und dem Reichtum des Landes? Auch ein putziges Verständnis von

Demokratie, finde ich.

Zitat:Na das wird was...momentan sind viele Leute aus TROTZ für ne Autobahnmaut, dass so gut wie kein Pro Argument stand hält spielt da keine Rolle, es ist eben so ein Bauchgefühl. Als ob das jetzt im Bundestag anders wäre. Schau Dir mal deren Bäuche an- wieviel Baugesühl denn noch?

Zitat:Faschisten gehen eher davon aus, dass es genetische Unterschiede gibt, nicht nur zwischen Rassen (in Bezug auf Intellekt) gegeneinander sondern auch bei Rassen untereinander, sicher gibt es Menschen die einfach dumm geboren werden, das heißt aber nicht, dass sie zum Straßenkehrer geboren sind oder gar lebensunwert.

Und vereinfacht ist das eigentlich nicht, das sind die Hauptmerkmale aller rechten bis rechtsradikalen Parteien. Rechtsradikale drehen dann eben nochmal richtig in den einzelnen Punkten auf. Das war keine Antwort bzw. eine absolut ausweichende Antwort auf meinen Einwand.

Wir reden ja hier nach wie vor von Parteien, welche zugelassen sind.

Und der Begriff von Gleichheit wurde von Parteien der mitte bzw. von konservativern Parteien für ihre Zwecke mißbraucht bzw. schlecht geredet- damit wird von diesen indirekt- ganz so wie früher- eine Art "göttliches Prinzip" vertreten, nach dem es eben ganz normal die da unten und die da oben geben "muß". So sagt man das zwar nicht direkt- aber durch die Blume schon.

Zitat:Aber die Details sind das Problem. Selbst studierte bzw. erfahrene Experten (außerhalb der Parlamente) zanken sich in jeder einzelnen Frage, wir kriegen letzten Endes unsere Informationen vereinfacht aus deren Mund und sollen die selbe Debatte auf nem wackligeren Fundament führen? Wieso?

Zur Nachhaltigkeit passiert mom. doch nichts- alles was hier unter diesem Label angeboten wird, von seiten der Politik, hat sich letztlich auch als monokultuistisch und falsch herausgestellt. Zuerst einmal ist das Prinzip von Nachhaltigkeit eine grobe Richtungsentscheidung und eine Philosophie, ein Ansatz/ Anliegen, was dahinter steckt. Da sollte ein konkretes und überprüfbares Ziel am Ende stehen- nach dem sich die Maßnahmen ausrichten.

Außerdem- wieso sollten wir uns mit den quabbrigen Infos der Ploitiker zufrieden geben? Bei vielen Themen sind die Bürger oft besser informiert, als die Politiker, die darüber befinden sollen.

Zitat:Dann eben so, unsere Rente wird dann unsere geringste Sorge sein. Zumindest wenn man hier wirklich ein basisdemokratisches System einführt, über Volksentscheide auf bundesebene nach strengen Richtlinien kann man ja noch diskutieren.

Wieso nennen wir dann demokratie noch Demokratie? Eine Demokratie dient nun einmal zuerst dem Volk und nicht umgekehrt das Volk irgend welchen Bonzen.

Zitat:Emotional, ungebildet, manipulierbar, teilweise faul etc. jaja alles polemisch. Aber wahr. das sind andere auch und denen spricht man nicht so, wie uns Deutschen das Recht ab, eigene Entscheidungen zu treffen.

Bildungsmangel- ist also, das kann man ja nach vielen Jahrzehnten mal feststellen, eine Folge der Politik und Entscheidungen, welche über die Köpfe des volkes hinweg entschieden wurde.

Faulheit ist kein meßbares Kriterium, sondern nur eine Wertung.

Manipulierbar sind letztlich alle- sogar die Politiker. Ebenso faul- teilweise ungebildet, regelrecht dumm - trotzdem regieren die uns bzw. sitzen im Parlament.

Zitat:Welche führen sich denn wirklich selbst? Komm jetzt nicht mit der Schweiz oder Skandinavien, Skandinavien ist mehr am Arsch als es das Klischee behauptet.

Ich frage mich gerade, was Du hier vertrittst?

Es geht doch nicht nur darum, was tatsächlich demokratisch volksentscheidend real ist, sondern darum, dass man es uns von vornherein vorenthält. Gleichzeitig aber gebetsmühlenartig immer das Lied von der Demokratie singt. Wie groß muß eine Verarsche eigentlich noch sein?

Zitat:China hat auch nen tollen Export Das ist keine Antwort, sondern eine Nebelgranate.

Zitat:Gehen die Massen für direkte Demokratie auf die Straße?

Wieder Zynismus. Wer bestimmt eigentlich darüber, was man den Massen zugestehen kann?

Hast Du schon mal darüber nachgedacht, dass die meisten Menschen, wenn sie von Arbeit kommen, so sehr mit der Aufrechterhaltung ihres Alltagslebens beschäftigt sind und einfach nur platt sind- Akku leer? Und die Jugend? Die zockt oder streunt durch die Gassen und ist brünstig oder auf der Suche nach ner App.

Zufall?

Zitat:Welches Volk meinst du? Die Kriterien wären schon mal ein durch die Bank viel höheres Bildungsniveau, auch moralisch und sozial, nicht nur für den Markt, dafür müssten wir das Bildungssystem komplett umkrempeln (was meiner Meinung nach dringend nötig ist) dann warten wir erstmal 30 Jahre bis wenigstens ein großer Teil der Bevölkerung evtl. in der Lage dazu ist. |

Jedes Volk. Zumindest in Europa- um grob im Kulturkreis zu bleiben.

Jahrzehnte warten auf irgend etwas, von dem keiner sagen kann, was es ist. Wie lange denn noch? Demokratie jetzt- und nicht irgendwann. Wer sollte denn das Recht haben, uns das vorzuenthalten?

Findest Du das nichtg auch merkwürdig- die Begründung stellvertretend einer (angeblichen) Volkspartei: selber schuld, wenn ihr auch die Rechte nicht nehmt, dann seid ihr nicht reif dafür.... Zynismus, Zynismus- das ist doch Volksverarsche. Das hat mit Pragmatismus überhaupt nichts gemeinsam, sondern es ist unlauter.

Zitat:Das ist jetzt einfach Quack und auch nicht weniger These die zu Beweisen wäre wie das was ich geschrieben habe. Was soll daran Quark sein? Die Zusammenhänge zwischen Familienpolitik, Bildung und Wirtschaftserfolg und die Rückkopplung daraus springen einen ja förmlich an.

Zitat:Lass jede Woche oder öfters mehrere Hundertausend in großen Städten aufmarschieren und dann herrscht hier schnell ein ganz anderes Klima, aber nicht mal das passiert. Das würde ja zumindest eine gewisse Begeisterung für diese Idee im Volk zeigen. Wem machst Du hier was vor? Du tust ja so, als ob dann in den Medien erstens objektiv darüber berichtet werden würde und zweitens die korrekten Zahlen genannt werdenn würden. Natürlich würde man das bagatellisieren und als Spinnertum darstellen oder es in eine extremistische Ecke schieben. So hat man es doch bislang in jedem Land bei Demos gemacht.

Zitat:Nö, wir haben die Mittel dazu und Leben nicht im Dreck, münz meine Aussage nicht auf

ne andere Situation um. Es ist nicht so, dass wir unter einer Gewaltherrschaft leiden die anfängt scharf zu schießen wenn sich was bewegt.

Im Dreck leben- das ist relativ. Du wolltest es darstellen- so könnte man es auffassen, als ob diese Menschen auf eine Bewegung warten, welche ihnen die Erlösung bringt.

Und deswegen wären sie angeblich selber schuld, weil sie nicht tun...

Aber das ist vereinfachend und falsch. Und im Dreck leben sehr wohl viele Menschen in den betreffenden Ländern- sogar bei uns. Sie sind nur konsequent ausgeblendet.

Und was das Scharfschießen angeht- lies Dir mal die Gesetze dazu durch und Du wirst feststellen, dass das seit einiger Zeit sehr wohl (bei uns) möglich ist, bei Demonstrationen.

Natürlich gibt es dafür auch eine passende Begründung. Wird bloß nicht an die große Glocke gehangen.

Zitat:Ja was glaubt ihr denn alle eigentlich wer euch/ihnen hilft? "Es rettet uns kein höheres Wesen kein Gott, kein Kaiser kein Tribun, uns aus dem Elend zu erlösen können wir nur selber tun" solltest du eigentlich inn und auswendig kennen.

Ich frag mich generell nach wem du rufst, also an wen richtet sich dein Schrei nach Gerechtigkeit? Ans Volk wohl nicht das leidet ja in unverschuldeter Unmündigkeit und an den Staat wohl auch nicht denn der ist korrupt und sollte zumindest in dieser Form am besten weg.

Also was? An wen appellierst du eigentlich?

Also sag das mal religiösen Menschen, die husten Dir was- die warten auf den Messias.

Im Grunde genommen sprichst Du Dich damit für eine Revolution aus- denn darauf zielt dieser Vers ab.

Mein Schrei? Eher mein Tastengeklipper.

Ich sag Dir mal wie ich das sehe- man macht sich etwas klar, teilt seine Gedanken mit anderen und stellt fest, dass man nicht alleine so denkt bzw. bringt evt. andere dazu, aus ihrer Lethargie zu erwachen und ergebnisoffen nachzudenken. Damit ist noch nichts geändert, aber Gedanken, die um sich greifen und Dinge angreifen, die bislang einfach so hingenommen wurden, nicht in Frage gestellt wurden, die bedeuten allerdings den Beginn einer Veränderung.

Veränderung beginnt mit Wissen, Informationen und Nachdenken und Fragen stellen.

Wann sich diese Veränderung Bahn bricht, wird sich zeigen- allein die aktuellen Wahlergebnisse zeigen, dass die Leute anfangen, den ganzen Blödsinn in Frage zu stellen bzw. beginnen, diesen zunehmend in der Form abzulehnen.

Mal von den ganzen kulturellen, ethnischen, sprachlichen und Bildungsunterschieden- die Frage nach sozialer Sicherheit und einer gewissen Zukunft, auf man gern vertrauen möchte, ist ein nicht zu unterschätzendes einigendes Kriterium. Frag mich jetzt bitte nicht nach der kritischen Masse diesbetreffend- das weiß ich doch nicht.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 15 Sep 2014 13:55:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21@ Knorkell

Zitat:Die Schweiz ist nicht im selben Maß auf Export angewiesen wie Deutschland. Davon mal abgesehen ist die Schweiz nicht zuletzt wegen ihren hohen Steuern, dem Bankgeheimnis und nicht zuletzt wegen sehr sehr viel Geld welches vor 40-50 Jahren dort eingezahlt und dann nie mehr abgeholt wurde so reich geworden.

Ach und deswegen dürfen die Menschen dort nun mitbestimmen? Demokratie in Abhängigkeit von der Bevölkerungszahl und dem Reichtum des Landes? Auch ein putziges Verständnis von Demokratie, finde ich.

Putzig ja? Das Land funktioniert einfach völlig anders, sowas kann man nicht einfach übergehen. Das Land ist nicht auf Export ausgelegt, unseres schon, willst du mir damit sagen dir wäre nicht klar was das alles mit dem politischen System zu tun hat? Außerdem wollte ich damit in erster Linie auf das Argument mit dem Reichtum der Schweiz eingehen.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Na das wird was...momentan sind viele Leute aus TROTZ für ne Autobahnmaut, dass so gut wie kein Pro Argument stand hält spielt da keine Rolle, es ist eben so ein Bauchgefühl. Als ob das jetzt im Bundestag anders wäre. Schau Dir mal deren Bäuche an- wieviel Baugefühl denn noch?

Ohohoho Nehm du mal 20 Termine in 3 Städten am Tag wahr und versuch dann noch nen Ernährungsplan und Sport durch zu ziehen.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Faschisten gehen eher davon aus, dass es genetische Unterschiede gibt, nicht nur zwischen Rassen (in Bezug auf Intellekt) gegeneinander sondern auch bei Rassen untereinander, sicher gibt es Menschen die einfach dumm geboren werden, das heißt aber nicht, dass sie zum Straßenkehrer geboren sind oder gar lebensunwert.

Und vereinfacht ist das eigentlich nicht, das sind die Hauptmerkmale aller rechten bis rechtsradikalen Parteien. Rechtsradikale drehen dann eben nochmal richtig in den einzelnen Punkten auf. Das war keine Antwort bzw. eine absolut ausweichende Antwort auf meinen Einwand.

Wir reden ja hier nach wie vor von Parteien, welche zugelassen sind.

Und der Begriff von Gleichheit wurde von Parteien der mitte bzw. von konservativern Parteien für ihre Zwecke mißbraucht bzw. schlecht geredet- damit wird von diesen indirekt- ganz so wie früher- eine Art "göttliches Prinzip" vertreten, nach dem es eben ganz normal die da unten und die da oben geben "muß". So sagt man das zwar nicht direkt- aber durch die Blume schon. Nun, deswegen haben faschistische Parteien auch nicht nur einen Pfeiler, ich würde die CDU weder früher noch heute militaristisch oder nationalistisch nennen, auch wenn das viele Linke in ihrer Paranoia vllt. auch wieder anders sehen.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Aber die Details sind das Problem. Selbst studierte bzw. erfahrene Experten (außerhalb der Parlamente) zanken sich in jeder einzelnen Frage, wir kriegen letzten Endes unsere Informationen vereinfacht aus deren Mund und sollen die selbe Debatte auf nem wackligeren Fundament führen? Wieso?

Zur Nachhaltigkeit passiert mom. doch nichts- alles was hier unter diesem Label angeboten wird, von seiten der Politik, hat sich letztlich auch als monokultuistisch und falsch herausgestellt. Zuerst einmal ist das Prinzip von Nachhaltigkeit eine grobe Richtungsentscheidung und eine Philosophie, ein Ansatz/ Anliegen, was dahinter steckt. Da sollte ein konkretes und überprüfbares Ziel am Ende stehen- nach dem sich die Maßnahmen ausrichten.

Außerdem- wieso sollten wir uns mit den quabbrigen Infos der Ploitiker zufrieden geben? Bei vielen Themen sind die Bürger oft besser informiert, als die Politiker, die darüber befinden sollen.

Die Bürger mit denen du dich umgibst, nicht die Masse. Mach mal die Augen auf.
Zur Nachhaltigkeit ziehe ich gerne die momentane Mietsituation heran. In den 90ern haben alle Analysten einfach alle die damit zu tun hatten gesagt, wir brauchen in den nächsten Jahren eine drastische Erweiterung des Wohnraums in Deutschland. Es hat keinen interessiert in der Politik, der soziale Wohnungsbau wurde eingestellt und die Steuererleichterungen für Eigentümer wurden weitestgehend abgeschafft und somit auch der Anreiz private Investoren zu finden. Jetzt fordert die CDU eine MIETOBBERGRENZE weil aufgrund des Mangels an Wohnraum die Mieten explodieren und ein nicht zu unterschätzender Teil von Linken applaudiert, also denen die ganz besonders für mehr Demokratie werben (ich glaub das Beispiel hatte ich schonmal aber es ist einfach so aussagekräftig).
Mit 4 Jahren Regierungszeit ist Nachhaltigkeit so eine Sache.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Dann eben so, unsere Rente wird dann unsere geringste Sorge sein. Zumindest wenn man hier wirklich ein basisdemokratisches System einführt, über Volksentscheide auf bundesebene nach strengen Richtlinien kann man ja noch diskutieren.

Wieso nennen wir dann demokratie noch Demokratie? Eine Demokratie dient nun einmal zuerst dem Volk und nicht umgekehrt das Volk irgend welchen Bonzen.

Schon mal drüber nachgedacht, dass in erster Linie Bürger für ihre Demokratie verantwortlich sein sollten wenn sie schon Mitbestimmen wollen? Die einen wählen nicht und tun gar nichts der Rest wählt eben dasselbe was er auch die letzten 8 Jahre gewählt hat. SELBST schuld.

Wenn wir es als mündige Bürger schleifen lassen und verkacken und auch aus dem Volk keine richtigen Staatsleute mehr in die Politik wollen ist das eben so.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Emotional, ungebildet, manipulierbar, teilweise faul etc. jaja alles polemisch. Aber wahr. das sind andere auch und denen spricht man nicht so, wie uns Deutschen das Recht ab, eigene Entscheidungen zu treffen.

Bildungsmangel- ist also, das kann man ja nach vielen Jahrzehnten mal feststellen, eine Folge der Politik und Entscheidungen, welche über die Köpfe des volkes hinweg entschieden wurde. Auch hier keine nennenswerte Empörung. Tendenziell ist der Konsens eher, dass das 3 Stufensystem gut ist. Du scheinst der Meinung zu sein, dass die Mehrheit deiner Meinung ist oder sein sollte. Rede mal mit Leuten aus "Der Mehrheit" vllt. verstehst du mich dann irgendwann.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Faulheit ist kein meßbares Kriterium, sondern nur eine Wertung.

Manipulierbar sind letztlich alle- sogar die Politiker. Ebenso faul- teilweise ungebildet, regelrecht dumm - trotzdem regieren die uns bzw. sitzen im Parlament.

Tja dann sollten wir es mit der Basisdemokratie vllt. komplett lassen und es nicht von der Bildung abhängig machen. Politiker muss man meistens gut bezahlen um sie zu manipulieren, für uns reicht ne Bild Schlagzeile. Ist dir wieder zu polemisch? Geh doch mal in nen beliebigen Betrieb, dann wirst auch da den Suizid in betracht ziehen

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Welche führen sich denn wirklich selbst? Komm jetzt nicht mit der Schweiz oder Skandinavien, Skandinavien ist mehr am Arsch als es das Klischee behauptet.

Ich frage mich gerade, was Du hier vertrittst?

Es geht doch nicht nur darum, was tatsächlich demokratisch volksentscheidend real ist, sondern darum, dass man es uns von vornherein vorenthält. Gleichzeitig aber gebetsmühlenartig immer das Lied von der Demokratie singt. Wie groß muß eine Verarsche

eigentlich noch sein?

Formulier das nochmal so, dass ich es verstehe. Oder ist dein Problem, dass sich Demokratien demokratisch nennen die deiner Meinung nach keine Demokratien sind weil sie nicht basisdemokratisch sind? Wie gesagt, nicht nur direkte Demokratie ist Demokratie.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:China hat auch nen tollen Export Das ist keine Antwort, sondern eine Nebelgranate. Deine Nebelgranate ist eine Worthülle

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Gehen die Massen für direkte Demokratie auf die Straße?

Wieder Zynismus. Wer bestimmt eigentlich darüber, was man den Massen zugestehen kann? Hast Du schon mal darüber nachgedacht, dass die meisten Menschen, wenn sie von Arbeit kommen, so sehr mit der Aufrechterhaltung ihres Alltagslebens beschäftigt sind und einfach nur platt sind- Akku leer? Und die Jugend? Die zockt oder streunt durch die Gassen und ist brünstig oder auf der Suche nach ner App.

Zufall?

Seit wann ist Zynismus ein Synonym für falsch? Die Welt ist zynisch, das zeigt doch nur, dass man für die Menschen hier nicht mal mehr mit Angst arbeiten muss um sie klein zu halten sondern nur mit Unterhaltung. Dass mich solche Leute regieren muss nicht sein. Willst du ernsthaft, dass die gesamte Politik in diesem Land von Mehrheitsentscheidungen abhängt die von solchen Leuten getroffen werden???

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Welches Volk meinst du? Die Kriterien wären schon mal ein durch die Bank viel höheres Bildungsniveau, auch moralisch und sozial, nicht nur für den Markt, dafür müssten wir das Bildungssystem komplett umkrepeln (was meiner Meinung nach dringend nötig ist) dann warten wir erstmal 30 Jahre bis wenigstens ein großer Teil der Bevölkerung evtl. in der Lage dazu ist. I

Jedes Volk. Zumindest in Europa- um grob im Kulturkreis zu bleiben.

Jahrzehnte warten auf irgend etwas, von dem keiner sagen kann, was es ist. Wie lange denn noch? Demokratie jetzt- und nicht irgendwann. Wer sollte denn das Recht haben, uns das vorzuenthalten?

Offensichtlich haben wir dieses Recht denn wir waren mit dem Parlamentarismus offenbar einverstanden, und sind es noch. Das Problem sind die Politiker die dort drin sitzen nicht das politische System an sich, das dichtest du den Menschen nur an und es ist deine Wunschschlussfolgerung.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Findest Du das nichtg auch merkwürdig- die Begründung stellvertretend einer (angeblichen) Volkspartei: selber schuld, wenn ihr auch die Rechte nicht nehmt, dann seid ihr nicht reif dafür.... Zynismus, Zynismus- das ist doch Volksverarsche. Das hat mit Pragmatismus überhaupt nichts gemeinsam, sondern es ist unlauter.

Ich find das nicht zynisch ich finde die Menschen tragen auch für sich selbst Verantwortung und das was in diesem Land passiert. Vllt. ist es auch zynisch aber dann ist eben die Realität zynisch.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Das ist jetzt einfach Quack und auch nicht weniger These die zu Beweisen wäre wie das was ich geschrieben habe. Was soll daran Quark sein? Die Zusammenhänge zwischen Familienpolitik, Bildung und Wirtschaftserfolg und die Rückkopplung daraus springen einen ja

förmlich an.

Ja nur hat das nichts mit dem zu tun was ich gesagt hab, ich hab willkürlich zwei Bereiche rausgepickt um dir klar zu machen, dass deine Nachbarn und du selbst vermutlich keine Experten in Familien oder Wirtschaftspolitik sind. Sollen deiner Meinung nach eigentlich auch Bürger an Gesetzesentwürfen mit arbeiten? meiner Meinung nach sollte das selbst Politikern ohne Jurastudium im Rücken verboten werden. Das wär mal was "Wir wollens alle verstehen können und so formulieren wirs auch"

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Lass jede Woche oder öfters mehrere Hunderttausend in großen Städten aufmarschieren und dann herrscht hier schnell ein ganz anderes Klima, aber nicht mal das passiert. Das würde ja zumindest eine gewisse Begeisterung für diese Idee im Volk zeigen. Wem machst Du hier was vor? Du tust ja so, als ob dann in den Medien erstens objektiv darüber berichtet werden würde und zweitens die korrekten Zahlen genannt werdenn würden. Natürlich würde man das bagatellisieren und als Spinnertum darstellen oder es in eine extremistische Ecke schieben. So hat man es doch bislang in jedem Land bei Demos gemacht.

Ich weiß nich in Spanien läufsts die letzten Jahre zumindest Protestmäßig ziemlich rund. Da stehen die Massen auf der Straße und die Regierung wackelt jedes mal rum.

Mit welchen Mitteln sollen denn die Menschen deiner Meinung nach für ihr Recht auf mehr Demokratie streiten? Im Internet endlose Diskussionen führen die sich keiner durchliest? ^^ Bomben legen? Die Regierung zu Tode twittern und bloggen?

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Nö, wir haben die Mittel dazu und Leben nicht im Dreck, münz meine Aussage nicht auf ne andere Situation um. Es ist nicht so, dass wir unter einer Gewaltherrschaft leiden die anfängt scharf zu schießen wenn sich was bewegt.

Im Dreck leben- das ist relativ. Du wolltest es darstellen- so könnte man es auffassen, als ob diese Menschen auf eine Bewegung warten, welche ihnen die Erlösung bringt.

Ich hab den Eindruck du wartest auf diese Bewegung, denn ich denke nicht, dass du auf einen Regierungswechsel wartet de runs erlöst. Aber du sagst auch eine Bewegung kann nichts bewegen. Also auf wen wartest du? Ich warte darauf, dass die Menschen in den Betrieben einsehen, dass sie besser Leben könnten ein großes Ziel wie eine Revolution oder einen Systemwechsel bürde ich mir nicht mehr auf das ist albern.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Und deswegen wären sie angeblich selber schuld, weil sie nicht tun...

Aber das ist vereinfachend und falsch. Und im Dreck leben sehr wohl viele Menschen in den betreffenden Ländern- sogar bei uns. Sie sind nur konsequent ausgeblendet.

Auf der Straße muss hier eigentlich niemand leben, natürlich wird man sozial ausgegrenzt wenn man im Hartz 4 Milieu hängt aber mit Dreck meine ich Dreck und keinen metaphorischen Dreck. Außer sie putzen ihre Bude nicht.

Und doch die Menschen sind auch mitschuld, warum? Weil sie eigentlich gar nicht so viel Bock auf Demokratie haben. Ich glaube ja die Deutschen wollen einen gütigen König

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Und was das Scharfschießen angeht- lies Dir mal die Gesetze dazu durch und Du wirst feststellen, dass das seit einiger Zeit sehr wohl (bei uns) möglich ist, bei Demonstrationen. Natürlich gibt es dafür auch eine passende Begründung. Wird bloß nicht an die große Glocke gehangen.

Hierzulande darf nicht mal mit Gummiegeschossen geballert werden auf Demos deine Gesetze regeln irgendwelche Sonderfälle die in dieser Form erstmal eintreten müssen. Wobei auch ich

sie für kritisch halte. Bisher ist hier auf Demos noch kein Gummiegeschoss geschweige denn scharfes Geschoss auf Befehl abgefeuert worden. Reds dir nicht zu Recht, wir leben nicht im Faschismus.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Zitat:Ja was glaubt ihr denn alle eigentlich wer euch/ihnen hilft? "Es rettet uns kein höheres Wesen kein Gott, kein Kaiser kein Tribun, uns aus dem Elend zu erlösen können wir nur selber tun" solltest du eigentlich inn und auswendig kennen.

Ich frag mich generell nach wem du rufst, also an wen richtet sich dein Schrei nach Gerechtigkeit? Ans Volk wohl nicht das leidet ja in unverschuldeter Unmündigkeit und an den Staat wohl auch nicht denn der ist korrupt und sollte zumindest in dieser Form am besten weg.

Also was? An wen appellierst du eigentlich?

Also sag das mal religiösen Menschen, die husten Dir was- die warten auf den Messias.

Deren Ruf richtet sich an Gott, das ist schon mal ein Ansprechpartner fiktiv oder nicht. Ich rede von dir, zünde doch hier keine Nebelgranaten

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Im Grunde genommen sprichst Du Dich damit für eine Revolution aus- denn darauf zielt dieser Vers ab.

Mein Schrei? Eher mein Tastengeklipper.

Ich sprech mich schon sehr lange nicht mehr für eine Revolution aus, Reformen, nur Reformen. Von mir aus auch mit viel Druck aus der Bevölkerung, und ich frage dich was du eigentlich willst.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Ich sag Dir mal wie ich das sehe- man macht sich etwas klar, teilt seine Gedanken mit anderen und stellt fest, dass man nicht alleine so denkt bzw. bringt evt. andere dazu, aus ihrer Lethargie zu erwachen und ergebnisoffen nachzudenken. Damit ist noch nichts geändert, aber Gedanken, die um sich greifen und Dinge angreifen, die bislang einfach so hingenommen wurden, nicht in Frage gestellt wurden, die bedeuten allerdings den Beginn einer Veränderung.

Also ein sehr introvertierter Widerstand.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Veränderung beginnt mit Wissen, Informationen und Nachdenken und Fragen stellen.

Nö, ich kann auch mein ganzes Leben lang reflektieren und hinterfragen und trotzdem niemals Handeln weil ich bequem bin oder mir der Mut fehlt.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Wann sich diese Veränderung Bahn bricht, wird sich zeigen- allein die aktuellen Wahlergebnisse zeigen, dass die Leute anfangen, den ganzen Blödsinn in Frage zu stellen bzw. beginnen, diesen zunehmend in der Form abzulehnen.

Erinnerst du dich noch an die Wahlergebnisse 2009? Ich mich schon.

Trinitas schrieb am Mon, 15 September 2014 13:21

Mal von den ganzen kulturellen, ethnischen, sprachlichen und Bildungsunterschieden- die Frage nach sozialer Sicherheit und einer gewissen Zukunft, auf man gern vertrauen möchte, ist ein nicht zu unterschätzendes einigendes Kriterium. Frag mich jetzt bitte nicht nach der kritischen Masse diesbetreffend- das weiß ich doch nicht.

Ich wüsste trotzdem gerne von wem du konkret was erwartest. Staat oder Bürger?
Dazwischen ist ja nicht viel außer Organisationen.

<http://www.youtube.com/watch?v=CoFuLb7qAs8>

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Mon, 15 Sep 2014 14:57:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Putzig ja? Das Land funktioniert einfach völlig anders, sowas kann man nicht einfach übergehen. Das Land ist nicht auf Export ausgelegt, unseres schon, willst du mir damit sagen dir wäre nicht klar was das alles mit dem politischen System zu tun hat? Außerdem wollte ich damit in erster Linie auf das Argument mit dem Reichtum der Schweiz eingehen.

Falsch! Die Schweizer Exportquote liegt in etwa auf dem Niveau der deutschen Exportweltmeisterquote, wenn man die geringere Bevölkerung berücksichtigt.

8 Mio Schweizer erwirtschaften 2013 einen Leistungsbilanzüberschuss in Höhe von 23,5 Mrd. Franken

80 Mio Deutsche erwirtschaften 2013 einen Leistungsbilanzüberschuss in Höhe von 200 Mrd. Euro

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/06/05/blank/key/handelsbilanz.html>

<http://www.welt.de/wirtschaft/article123845213/Deutschland-erzielt-hoeheres-Handelsplus-als-China.html>

Zudem gründen / kaufen sich die Schweizer in EU-Unternehmen ein, um innerhalb der EU Geschäfte zu machen. Die Gewinne werden in die Schweiz transferiert was die Bilanz noch etwas erhöhen dürfte.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Mon, 15 Sep 2014 15:11:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Sun, 14 September 2014 18:03Knorkell schrieb am Sun, 14 September 2014 15:22

Die Menschen könnens ja mal testen, komplett widersprüchliche Wirtschafts und Familienpolitik machen und komplett basisdemokratisch abstimmen, dann wird alles den Bach runter gehen.

Diese basisdemokratische Idee ist so dermaßen naiv, dass allein die Forderung nach ihr das beste Gegenargument für Basisdemokratie ist.

Mir gehts nicht darum, dass das Volk "endlich" sich selbst beherrscht, sondern, dass ein Staat nachhaltig geführt wird. Sicher momentan ist Nachhaltigkeit nicht das Wort der Wahl, aber sobald das Volk komplett selbst entscheidet geht es schnell nicht mehr um morgen sondern um heute.

Wir sind nicht in der Lage uns selbst zu führen, irgendwann vllt. mal.

In der Schweiz klappt es doch auch Wunderbar und ist einer der Reichsten Länder Welt..

Die CDU z.B möchte keine Direkte Demokratie, also das die Bürger abstimmen dürfen.

Sehe ich genauso. Eventuell fehlt es bei uns schon an politischer Bildung, Interesse und Verantwortung aber wenn die Leute einmal merken, dass ihre Entscheidungen direkte Auswirkungen haben, dann wird die Bevölkerung schon aktiver. Wie beim Volksentscheid "Nichtraucherschutz" in Bayern. Die Raucher sind größtenteils nicht zur Abstimmung gegangen und stehen jetzt bei Eis, Schnee und Regen im Freien beim Qualmen

Die CDU/CSU wird wie ein Kartenhaus zusammenfallen wenn Frau Merkel vor 2016 zurücktritt.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [noname2015](#) on Mon, 15 Sep 2014 16:52:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Knorkell

Zitat: Welches Volk meinst du? Die Kriterien wären schon mal ein durch die Bank viel höheres Bildungsniveau, auch moralisch und sozial, nicht nur für den Markt, dafür müssten wir das Bildungssystem komplett umkrempeln (was meiner Meinung nach dringend nötig ist) dann warten wir erstmal 30 Jahre bis wenigstens ein großer Teil der Bevölkerung evtl. in der Lage dazu ist.

So blöd wie diese staatlich elitären Führungskräfte kann sich das blödeste Volk nicht anstellen:

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/nach-dem-schuldenschnitt-deutschland-sche-nkt-griechenland-milliarden-13148551.html>

oder hier am Berliner BER

<http://www.welt.de/wirtschaft/article129411409/Berliner-Airport-Planer-war-wohl-ein-Hochstapler.html>

Da sind einige Volksfehlentscheidungen sicher besser zu verkraften. Dein Argument, das Volk ist zu blöd, zieht nicht mehr wenn die regulären Entscheider erwiesenermaßen noch blöder

sind als das vermeintlich blöde Volk.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [kkoo](#) on Mon, 15 Sep 2014 17:58:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Thu, 11 September 2014 20:45

Hier kannst du viel erfahren:

<http://www.vos-ev.de>

oder direkt betroffen vom feinen Herrn Anwalt der Armen:

<http://www.freiewelt.net/nachricht/buergerrechtlerin-lengsfeld-zeigt-gysi-an-21909/>

Sobald die Staatsanwaltschaft Hamburg endlich Anklage erhebt ist der Gysi weg vom Fenster. ENDLICH!

Naja. Die Lengsfeld war auch ins gemachte Bett der CDU gefallen. Eine Anklage bedeutet noch nichts. Erst Richter sagen, was Sache ist.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Trinitas](#) on Mon, 15 Sep 2014 19:57:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Knorkell

viel Zeit habe ich nicht- ich muß noch spezielles Kartenmaterial vorbereiten, um es morgen ausdrucken zu lassen, für unseren Fahrradwanderurlaub... daran sitze ich schon eine Weile

Zitat:Putzig ja?

Ja

Zunächst noch mal zu dem Beispiel Schweiz. Wieso eigentlich Schweiz, wieso eigentlich Wirtschaft als Kriterium? Das wäre in völliger Verkennung des Anliegens von Demokratie als politischer Gestaltungsgrundlage. Demokratie ist doch wesentlich älter- zuerst geht es doch erst einmal um eine Basis, also eine gesellschaftlich akzeptierte Grundlage, auf der man sich organisiert und plant, Und da das Gemeinwesen sowie alle politischen Entscheidungen in den Auswirkungen alle betrifft, sollten auch alle mitzureden haben.

Wie man diese Demokratie ausgestaltet, ist eine ganz andere Frage- aber eines ist wichtig: authentisch sollte sie sein und ehrlich- im Sinne von bodenständig.

Die Leute sollten sich endlich mal bewußt machen, dass sie auch die Nutznießer ihres Produktes/ ihrer Arbeitsergebnisse sein sollten und nicht in erster Linie der nette, etwas disdingierte Herr mit dem großen Konto. Deswegen sollten sie auch mitreden- ganz konkret. Ja, das ist derzeit etwas fiktiv und unrealistisch- ich geb´s ja zu.

Zitat:Ohohoho Nehm du mal 20 Termine in 3 Städten am Tag wahr und versuch dann noch nen Ernährungsplan und Sport durch zu ziehen.

Mir doch egal- trotzdem verzapfen viele im Parlament allein schon deswegen Mist, weil sie entweder zur Sache, über die beschlossen wird, keine Ahnung haben, oder gleich durch Fehlen glänzen. Eine grunzende Herde gefleckter Schweine könnte sie nicht besser ersetzen.

Zitat:Nun, deswegen haben faschistische Parteien auch nicht nur einen Pfeiler, ich würde die CDU weder früher noch heute militaristisch oder nationalistisch nennen, auch wenn das viele Linke in ihrer Paranoia vllt. auch wieder anders sehen.

Nein, natürlich nicht, das macht man mittlerweile viel geschickter- man hat dazugelernt.

Nationalistisch? Die sind eher dabei, unser Land zu verramschen. Welches "istisch" könnte man dafür als Wort prägen?

Diesbezüglich freue ich mich manchmal wirklich über die bockigen Bayern, obwohl das auch naiv ist.

Zitat:Es hat keinen interessiert in der Politik, der soziale Wohnungsbau wurde eingestellt und die Steuererleichterungen für Eigentümer wurden weitestgehend abgeschafft und somit auch der Anreiz private Investoren zu finden. Jetzt fordert die CDU eine MIETOBBERGRENZE weil aufgrund des Mangels an Wohnraum die Mieten explodieren Ein gutes Negativbeispiel, in der Tat. Mir kann keiner erzählen, dass man die Folgen damals nicht einschätzen konnte- und das sagt auch etwas über unsere Politiker und deren Haltung aus. Und die Tatsache, dass egal wer- Rot/Grün Gelb/ Schwarz einfach daran nichts ändern- also an den Ursachen, zeigt, dass an derartiger Nachhaltigkeit kein Interesse besteht, sondern offenbar an Problemen. (um großsprurig die Lösung zu verkünden oder um es wenigstens dem polit. Gegner vorzuhalten. Wie soll man es sonst interpretieren?

Zitat:Schon mal drüber nachgedacht, dass in erster Linie Bürger für ihre Demokratie verantwortlich sein sollten wenn sie schon Mitbestimmen wollen? Die einen wählen nicht und tun gar nichts der Rest wählt eben dasselbe was er auch die letzten 8 Jahre gewählt hat. SELBST schuld.

Wenn wir es als mündige Bürger schleifen lassen und verkacken und auch aus dem Volk keine richtigen Staatsleute mehr in die Politik wollen ist das eben so.

Wie gesagt- Politik labert gern von sozialer Marktwirtschaft, von Kapitalismus mit humanem Antlitz usw. also gibt sich gern volksnah und sozial und demokratisch.

Gleichzeitig wendet sie sich permanent von den berechtigten Bedürfnissen im Volk ab und trägt kaum etwas zur Lösung bei bzw. befähigt auch nicht die Bürger, dies selber tun zu können.

Verantwortung tragen zu können, ist eine Fähigkeit, die bestimmte Eigenschaften voraussetzt- diese kann man gesellschaftlich fördern oder eindämmen und die Leute einlullen. In der X-ten eingelullten Generation weiß man es gar nicht erst besser und denkt gar, das müßte alles so sein, ungeachtet der vernebelten Ahnung, die da im Hintergrund durch die Gehirne wabbert und sagt, dass da was nicht stimmen kann.

Menschen mit Bildung oder mit Einfluss, mit materiellen Möglichkeiten haben als "Starke" mehr Verantwortung als andere, vielleicht ist es naiv anzunehmen, dass diese Verantwortung nicht mißbraucht werden sollte. Im Grunde schafft man das durch Kontrollorgane- wenn diese denn auch arbeitsfähig sind.

Der Zustand im Land sagt im Grunde etwas über die Charaktere der Regierenden und deren Hofschranzen, als auch über die Vitalität/ Verfassung aus, in der sich das Volk befindet.

Wenn man diese Entwicklung mal als Abwärtsspirale betrachtet- wie lange hält ein einigermaßen emotional gesunder Mensch das aus, zu sagen: "selber schuld"?

Knorkell, willst Du Dich damit selbst bestrafen- "mit dem selber schuld"? Oder drückst Du damit lediglich Deine Art aus, mit der Situation umzugehen, weil man sonst daran verzweifeln müßte? Also Selbstschutz durch Distanzierung?

Zitat:Auch hier keine nennenswerte Empörung. Tendenziell ist der Konsens eher, dass das 3 Stufensystem gut ist. Du scheinst der Meinung zu sein, dass die Mehrheit deiner Meinung ist oder sein sollte. Rede mal mit Leuten aus "Der Mehrheit" Very Happy vllt. verstehst du mich dann irgendwann. Ich weiß, was Du meinst. Das Dumme ist, diese Menschen denken egoistischerweise dabei meistens ausschließlich an das Fortkommen ihrer eigenen Kinder und begreifen gar nicht, dass es zuletzt alle benachteiligt- auch ihre Kinder. Ich finde, diese Bildungskleinstaaterei gehört auf den Müll der Geschichte. Vielfalt meinetwegen- aber mit einer klaren Zielqualität.

Zitat:Tja dann sollten wir es mit der Basisdemokratie vllt. komplett lassen und es nicht von der Bildung abhängig machen. Politiker muss man meistens gut bezahlen um sie zu manipulieren, für uns reicht ne Bild Schlagzeile. Ist dir wieder zu polemisch? Geh doch mal in nen beliebigen Betrieb, dann wirst auch da den Suizid in betracht ziehen Keine Sorge, ich weiß genau, wie es in einem Betrieb zugehen kann- (fliegende riesige Maulschlüssel als zornige Wurfgeschosse und derbe -vor allem laute Sprüche) es gibt sicherlich auch viele, wo diese Klischees nicht zutreffen. Ich denke da nicht an Suizid- sondern eher an Kopfschütteln und Flucht. Wenn der Anreiz für Politiker ausschließlich das Geld ist, sind diese speziell falsch am Platz, finde ich- ich favorisiere da eine andere Spezies.

Zitat:Formulier das nochmal so, dass ich es verstehe. Oder ist dein Problem, dass sich Demokratien demokratisch nennen die deiner Meinung nach keine Demokratien sind weil sie nicht basisdemokratisch sind? Wie gesagt, nicht nur direkte Demokratie ist Demokratie. Ich frage mich, warum Du in dasselbe Horn trötest- und das "Sie haben keine Ahnung"-Lied spielt, als Begründung, warum es angeblich gut sein soll, das Volk bei Entscheidungen außen vor zu lassen. Schon der Gedanke bereitet mir aus prinzipiellen Gründen Bauchschmerzen. (Und das im Urlaub- Du bist schuld)

Zitat:Deine Nebelgranate ist eine Worthüllse

Tja, Nebelgranaten verhüllen Realitäten- Worthülsen aber kann man mit beliebigem Inhalt auffüllen. Aber es war dennoch keine Antwort von Dir. Wenn Du es ehrlich siehst, dann gibt es dafür gar keine plausible Begründung, sondern nur eine diktatorische.

Zitat:Seit wann ist Zynismus ein Synonym für falsch? Die Welt ist zynisch, das zeigt doch nur, dass man für die Menschen hier nicht mal mehr mit Angst arbeiten muss um sie klein zu halten sondern nur mit Unterhaltung. Dass mich solche Leute regieren muss nicht sein. Willst du ernsthaft, dass die gesamte Politik in diesem Land von Mehrheitsentscheidungen abhängt die

von solchen Leuten getroffen werden???

Ein klares Ja. Aber unter Voraussetzungen, die es sinnvoll machen und ermöglichen.

Es kommt doch darauf an, wie man ein Mitwirken so vorbereitet, dass es auch nutzbar ist.

Die Alternative heißt doch in Wirklichkeit, wir schieben es mit fadenscheinigen Begründungen so lange weg, bis es kein Thema mehr ist, was heißen soll, dass dann eine politische und gesellschaftliche Struktur herrschen würde, die das von vornherein gar nicht erst zulässt.

Dann wäre es eh zu spät- zumindest auf absehbare Zeit.

Zitat:Das Problem sind die Politiker die dort drin sitzen nicht das politische System an sich System- das ist doch nur ein Synonym für eine Struktur, die von Menschen ersonnen wurde und zu einem ganz bestimmten Zweck ausgefüllt wird. Menschen bestimmen das System und Politiker bzw. Menschen mit Macht und Einfluß im Hintergrund nutzen es für sich aus und bauen es um. Mittlerweile ist es selbsterhaltend und selbstverteidigend. Da sagst Du, wir hätten uns im eigenen Namen selbst ausgehebelt? Wenn das je einmal geschehen sein sollte, dann muß das verdammt lange her sein.

Zitat:Sollen deiner Meinung nach eigentlich auch Bürger an Gesetzesentwürfen mit arbeiten?

Very Happy meiner Meinung nach sollte das selbst Politikern ohne Jurastudium im Rücken verboten werden. Das wär mal was "Wir wollens alle verstehen können und so formulieren wirs auch"

Ich verstehe die Frage nicht- bzw. verstehe ich nicht, wie Du unterscheidest?

Bürger gehen in die Politik, Politiker sind Bürger. Selbstverständlich sollen Bürger an der Gesetzesgestaltung beteiligt sein. Was ist daran falsch, wenn man Gesetze oder Verordnungen liest und auch versteht? Dazu sind sie doch da. (Sollten es)

Dass Gesetze oft auch abstrakt sind oder es gar nicht anders sein können, weil sie alles mögliche berücksichtigen müssen- im Vorfeld, bedeutet aber noch lange nicht, dass sie sich generell nur noch Anwälten erschließen sollten oder Spezialanwälten.

Früher wurden auch Messen in Latein gehalten damit sie nicht verstanden werden und Bibeln waren noch ein Stückchen früher gar für den gemeinen Bürger verboten. Resultat in beiden Fällen: keine Sau wußte, was wirklich geschrieben steht bzw. was der Priester erzählt. Da lob ich mir doch einen klar verständlichen Gesetzestext und weiß, was man von mir will.

Zitat:Mit welchen Mitteln sollen denn die Menschen deiner Meinung nach für ihr Recht auf mehr

Demokratie streiten? Im Internet endlose Diskussionen führen die sich keiner durchliest? ^^

Bomben legen? Die Regierung zu Tode twittern und bloggen?

Sag Du es mir. (Zu Tode bloggen-? Man müßte es mal probieren) Pragmatisch müßte man sagen, dass die Umstände und das Ziel von selbst die erforderlichen Mittel auswählen.

Das wäre aber meistens der Tod jedes zivilisierten gesellschaftlichen Zusammenlebens. Daher sollte eine Regierung besser auf ihr Volk hören. Damit fährt sie auf lange Sicht besser.

Zitat:Ich hab den Eindruck du wartest auf diese Bewegung, denn ich denke nicht, dass du auf einen Regierungswechsel wartest de runs erlöst. Aber du sagst auch eine Bewegung kann nichts bewegen. Also auf wen wartest du? Ich warte darauf, dass die Menschen in den Betrieben einsehen, dass sie besser Leben könnten ein großes Ziel wie eine Revolution oder einen Systemwechsel bürde ich mir nicht mehr auf das ist albern.

Eine Reform- das wäre zu schön. Weißt Du eigentlich, dass das genau schon früher der alberne Streit zwischen Marx und Lassalle war? Wir warten bis heute auf die Reformen und deren

Früchte, die wir genießen wollen.

Ich wünschte, es gäbe eine Menschengruppe von entschlossenen Leuten, die nicht nur ein gerechtes und humanistisches und progressives Modell konkret mit neuen Strukturen ausgearbeitet haben, die "nur" noch besetzt werden müssen, sondern die dafür auch bereit sind, einzustehen. Einzustehen dergleichen, dass sie meinerwegen kurzerhand in gezielter und präziser Absetzung des alten morbiden Systems mit Unterstützung von loyalen Polizeikräften sich verantwortlich an die Spitze stellen und zu arbeiten beginnen. Dabei würde ich mitwirken wollen. Neugestaltung- ein wirklich reizvoller Gedanke. Rein theoretisch, versteht sich. Ein gedankliches Konstrukt, entsprungen irgendwelcher irrwitziger Tiefen, die Du mir entlockt hast, Knorkell. Siehst Du, wohin Du mich treibst- direkt zur Mistgabel. In Wirklichkeit willst Du eine "Knorkellokratie" errichten und ich soll den Schmutz wegräumen (weil Du keine Mistgabeln anrührst-wie praktisch)- ich habe Dich erkannt. Natürlich stößt sich solch ein Gedanke an den Grundsätzen der Demokratie- allein wegen der Entstehung- aber ich dachte mir, wenn es momentan scheinbar eh egal ist, versuchst Du es mal, ich bin sicher, Du verstehst es (im Sinne von- sonst selber schuld. Ich sehe die Banane, also nehme ich die Banane und esse die Banane- eigentlich ganz einfach- das wolltest Du mir beibringen. Manchmal dauerts Begreifen bei mir länger)

Zitat:Also ein sehr introvertierter Widerstand.

Wieso? Ein Weg braucht Klarheit und Richtung, bevor man losgeht. Daran ist nichts falsch.

Zitat:Hierzulande darf nicht mal mit Gummiegeschossen geballert werden auf Demos. Deine Gesetze regeln irgendwelche Sonderfälle die in dieser Form erstmal eintreten müssen. Wobei auch ich sie für kritisch halte. Bisher ist hier auf Demos noch kein Gummiegeschoss geschweige denn scharfes Geschoss auf Befehl abgefeuert worden. Reds dir nicht zu Recht, wir leben nicht im Faschismus.

Wenn Du Dich da mal nicht irrst. (Das Töten betreffend) Es gibt für alles einen Grund und man baut vor.

Der Lissabonner Vertrag siehst das durch die Hintertür nämlich genau vor:

"...Artikel 2 Absatz 2 der Charta.

3. Die Bestimmungen des Artikels 2 der Charta entsprechen den Bestimmungen der genannten Artikel der EMRK und des Zusatzprotokolls. Sie haben nach Artikel 52 Absatz 3 der Charta die gleiche Bedeutung und Tragweite. So müssen die in der EMRK enthaltenen „Negativdefinitionen“ auch als Teil der Charta betrachtet werden:

a) a) Artikel 2 Absatz 2 EMRK: „ Eine Tötung wird nicht als Verletzung dieses Artikels betrachtet, wenn sie durch eine Gewaltanwendung verursacht wird, die unbedingt erforderlich ist, um

a) jemanden gegen rechtswidrige Gewalt zu verteidigen;

b) jemanden rechtmäßig festzunehmen oder jemanden, dem die Freiheit rechtmäßig entzogen ist, an der Flucht zu hindern; x²

c) einen Aufruhr oder Aufstand rechtmäßig niederzuschlagen".

b) b) Artikel 2 des Protokolls Nr. 6 zur EMRK:„

Ein Staat kann in seinem Recht die Todesstrafe für Taten vorsehen, die in Kriegszeiten oder bei unmittelbarer Kriegsgefahr begangen werden; diese Strafe darf nur in den Fällen, die im Recht

vorgesehen sind, und in Übereinstimmung mit dessen Bestimmungen angewendet werden ...".

Ich glaube, das ist eindeutig und richtungsweisend.

x² Übrigens- bislang gilt die Flucht zum Beispiel aus einem Gefängnis lediglich als Verstoß gegen die Hausordnung und wird nicht zusätzlich bestraft, sofern für die Flucht und während der Flucht keine neuen Straftaten begangen wurden, die diese ermöglichen bzw. aufrechterhalten. Man geht davon aus, dass es dem natürliche Wunsch/ Trieb eines jedes Menschen entspricht, sich in Freiheit zu bewegen. Interessant würde dies natürlich erst richtig in Verbindung mit polit. Gefangenen.

Und dass dies nicht irgendein Hirngespinnst ist, ein diffuses Angstgebilde, beweist ein Dossier der CIA, welche in diesem Dossier schon vor Jahren auf die Möglichkeit eines Bürgerkrieges in Deutschland hinwies und das will schon was heißen. Und nun bekommt die Möglichkeit der Tötung bei Unruhen dadurch auch einen realen Hintergrund.

CIA prophezeit Bürgerkrieg in Deutschland und EU

<http://community.zeit.de/user/julien-germain/beitrag/2010/09/20/cia-prophezeit-b%C3%BCrgerkrieg-deutschland-und-eu>

hier auch, zwar privat er Blog aber mit Bezug auf offizielle Quellen

CIA-Chef Michael Hayden erwartet 2020 Bürgerkriege in Europa

<http://zoelibat.blogspot.de/2013/12/cia-2020-buergerkrieg-europa.html>

und bei Focus online:

Fünf Experten reden Klartext-Kommt es zum Bürgerkrieg?

http://www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/tid-26216/fuenf-experten-reden-klartext-die-wahrheit-ueber-den-euro-crash-kommt-es-zum-buergerkrieg_aid_769490.html

Ob diese Einschätzung jetzt auch möglicherweise Teil eines Planes ist, der die öffentliche Meinung zu gegebener Zeit in eine gewünschte Richtung lenken soll, um Maßnahmen einleiten zu können, bleibt offen. Fragen sollte man sich das aber schon.

Subject: Aw: Gregor Gysi: Für ein zweifelhaftes Denkmal verzichten Union und SPD auf alles, was Zukunft ausmacht

Posted by [Trinitas](#) on Tue, 16 Sep 2014 17:23:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bitte nicht wundern, wenn ich die nächsten Tage nicht antworte- wir sind ab morgen auf Tour - in der Zeit bin ich konsequent offline- also bis demnächst irgendwann
